

Statistischer Bericht

K VIII 1 - 2j / 13

- Ambulante und stationäre
Pflegeeinrichtungen sowie Empfänger
von Pflegegeldleistungen
in **Brandenburg**
2013

Impressum

Statistischer Bericht
K VIII 1 - 2j / 13

Erscheinungsfolge: zweijährlich
Erschienen im **November 2014**

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlerstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2014



*Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz
vom Typ Namensnennung 3.0 Deutschland zugänglich.
Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie
<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/>*

Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
Vorbemerkungen	4	2.10 Pflegebedürftige in Pflegediensten am 15.12.2013 nach Art, Träger der Einrichtung und Verwaltungsbezirken.....	22
Grafiken		3 Stationäre Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime).....	23
1 Pflegedienste am 15.12.2013 nach Trägern.....	13	3.1 Pflegeheime am 15.12.2013 nach Art, Organisationsform und Träger der Einrichtung.....	23
2 Pflegeheime am 15.12.2013 nach Trägern.....	24	3.2 Pflegeheime am 15.12.2013 nach Trägern, Organisationsform und Verwaltungsbezirken.....	24
3 Pflegegeldempfänger/innen am 31.12.2013 nach Leistungsträgern.....	42	3.3 Pflegeheime am 15.12.2013 nach Trägern, Zahl der Pflegebedürftigen (Größenklassen) und Art der Einrichtung.....	25
Tabellen		3.4 Pflegeheime am 15.12.2013 nach Art der Einrichtung und Verwaltungsbezirken.....	26
1 Gesamtübersicht der Leistungen der Pflegeversicherung.....	6	3.5 Verfügbare Plätze in Pflegeheimen am 15.12.2013 nach Art, Auslastung, Anteil an der Zahl der Plätze und Angebot der Einrichtung.....	27
1.1 Leistungsempfänger/innen nach dem Pflegeversicherungsgesetz am 15.12.2013 nach Pflegestufen, Altersgruppen, Geschlecht und Leistungsarten.....	6	3.6 Verfügbare Plätze in Pflegeheimen am 15.12.2013 nach Art der Plätze und Verwaltungsbezirken.....	28
1.2 Leistungsempfänger/innen nach dem Pflegeversicherungsgesetz am 15.12.2013 nach Leistungsarten und Verwaltungsbezirken.....	8	3.7 Personal in Pflegeheimen am 15.12.2013 nach Beschäftigungsverhältnis, Tätigkeitsbereich, Berufsabschluss und Beschäftigungsumfang.....	29
1.3 Leistungsempfänger/innen nach dem Pflegeversicherungsgesetz am 15.12.2013 nach Pflegestufen und Verwaltungsbezirken.....	9	3.8 Personal in Pflegeheimen am 15.12.2013 nach Beschäftigungsverhältnis, Tätigkeitsbereich, Berufsabschluss und Altersgruppen.....	30
1.4 Personal in Pflegeeinrichtungen am 15.12.2013 nach Berufsabschluss, Beschäftigungsumfang und Beschäftigungsverhältnis.....	10	3.9 Personal in Pflegeheimen am 15.12.2013 nach Geschlecht, Berufsabschluss und Tätigkeitsbereich.....	32
2 Ambulante Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste)...	12	3.10 Personal in Pflegeheimen am 15.12.2013 nach Beschäftigungsverhältnis, Beschäftigungsumfang und Verwaltungsbezirken.....	33
2.1 Pflegedienste am 15.12.2013 nach Trägern, Zahl der Pflegebedürftigen (Größenklassen) und Art der Einrichtung.....	12	3.11 Pflegebedürftige in Pflegeheimen am 15.12.2013 nach Pflegestufen, Altersgruppen und Art der Pflegeleistung.....	34
2.2 Pflegedienste am 15.12.2013 nach Trägern, Art der Einrichtung und Verwaltungsbezirken.....	13	3.12 Pflegebedürftige mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz in Pflegeheimen am 15.12.2013 nach Pflegestufen, Altersgruppen und Art der Pflegeleistung.....	36
2.3 Personal in Pflegediensten am 15.12.2013 nach Beschäftigungsverhältnis, Tätigkeitsbereich, Berufsabschluss und Beschäftigungsumfang.....	14	3.13 Pflegebedürftige in Pflegeheimen am 15.12.2013 nach Pflegestufen und Verwaltungsbezirken.....	38
2.4 Personal in Pflegediensten am 15.12.2013 nach Beschäftigungsverhältnis, Beschäftigungsumfang und Verwaltungsbezirken.....	15	3.14 Durchschnittliche Vergütungen in Pflegeheimen am 15.12.2013 nach Art der Vergütung und Art der Einrichtung.....	39
2.5 Personal in Pflegediensten am 15.12.2013 nach Beschäftigungsverhältnis, Tätigkeitsbereich, Berufsabschluss und Altersgruppen.....	16	4 Empfänger/innen von Pflegegeldleistungen.....	40
2.6 Personal in Pflegediensten am 15.12.2013 nach Art, Träger der Einrichtung und Verwaltungsbezirken.....	18	4.1 Pflegegeldempfänger/innen am 31.12.2013 nach Geschlecht, Altersgruppen, Pflegestufen und Art der Pflegeleistung.....	40
2.7 Pflegebedürftige in Pflegediensten am 15.12.2013 nach Pflegestufen, Altersgruppen und Geschlecht.....	19	4.2 Pflegegeldempfänger/innen am 31.12.2013 nach Pflegestufen und Verwaltungsbezirken.....	42
2.8 Pflegebedürftige in Pflegediensten am 15.12.2013 nach Geschlecht und Verwaltungsbezirken.....	20	4.3 Pflegegeldempfänger/innen am 31.12.2013 nach Geschlecht, Altersgruppen, Pflegestufen und Leistungsträgern.....	43
2.9 Pflegebedürftige in Pflegediensten am 15.12.2013 nach Pflegestufen und Verwaltungsbezirken.....	21		

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

Die Statistik über ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste und Pflegeheime) wird als Bestandserhebung zweijährlich seit 1999 zum Stichtag 15. Dezember durchgeführt.

Über die Empfänger von Pflegegeldleistungen wird zum Stichtag 31. Dezember berichtet.

Auskunftspflichtig sind die Träger der Pflegedienste und Pflegeheime sowie die Träger der Pflegeversicherung und die privaten Versicherungsunternehmen.

Rechtsgrundlage bildet die Pflegestatistik-Verordnung (PflegeStatV) vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2282), die durch die Verordnung vom 19. Juli 2013 (BGBl. I S. 2581) geändert worden ist, in Verbindung mit § 109 Abs. 1 Sozialgesetzbuch (SGB) Elftes Buch (XI) – Soziale Pflegeversicherung – (Artikel 1 des Gesetzes vom 26. Mai 1994, BGBl. I S. 1014, 1015), zuletzt geändert durch Artikel 2a des Gesetzes vom 15. Juli 2013 (BGBl. I S. 2423) sowie dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 6 Abs. 1 PflegeStatV in Verbindung mit § 16 Abs. 4 BStatG an die fachlich zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, durch das Statistische Bundesamt und durch die statistischen Ämter der Länder in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen, zulässig. Dies gilt jedoch nur, wenn die Tabellen nicht differenzierter als auf der Ebene der Landkreise oder der kreisfreien Städte, im Falle der Stadtstaaten auf Bezirksebene, aufbereitet sind. Eine Übermittlung von Einzelangaben mit Namen und Anschrift ist ausgeschlossen.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es auch zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Zweck und Ziele der Statistik

Mit der Pflegestatistik werden Daten über die Pflegeeinrichtungen, deren Personal und die zu betreuenden Pflegebedürftigen sowie Grunddaten über die Empfänger von Pflegegeld einschließlich der Empfänger von Kombinationsleistungen erfasst.

Für die gesamte Pflegestatistik ist ausschließlich der Leistungsbereich des SGB XI von Bedeutung.

Mit der Erhebung soll eine umfassende und zuverlässige statistische Datenbasis zur Verfügung gestellt werden, um Entwicklungen in der pflegerischen Versorgung und der Nachfrage nach pflegerischen Angeboten rechtzeitig erkennen und angemessen reagieren zu können.

Die Angaben werden ferner für die weitere Planung und Fortentwicklung des Pflegeversicherungsgesetzes benötigt.

Erhebungsmethodik

Die Befragung der Pflegeeinrichtungen erfolgt als online-upload.

Die Meldungen zu den Pflegegeldempfängern erfolgt ausschließlich auf maschinellen Datenträgern, da auf bereits vorhandene Datensätze zurückgegriffen werden kann.

Merkmale und Definitionen

- **Pflegedienste** im Sinne des § 109 Sozialgesetzbuch XI sind alle **ambulanten Pflegeeinrichtungen**
 - die selbständig wirtschaften,
 - die unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegekraft Pflegebedürftige in ihrer Wohnung pflegen und hauswirtschaftlich versorgen,
 - die durch Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur ambulanten Pflege zugelassen und/oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.
- **Pflegeheime** im Sinne des § 109 Sozialgesetzbuch XI sind alle **voll- und teilstationären Pflegeeinrichtungen**
 - die selbständig wirtschaften,
 - in denen Pflegebedürftige unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegekraft gepflegt werden und ganztägig (vollstationär) und/oder nur tagsüber oder nur nachts (teilstationär) untergebracht und gepflegt werden können,
 - die durch Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur voll-, teilstationären Pflege und/oder Kurzzeitpflege zugelassen sind oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.
- **Pflegeeinrichtungen** können
 - ausschließlich ambulante oder ausschließlich stationäre Pflege nach dem SGB XI leisten (**eingliedrige Pflegeeinrichtungen**) oder
 - sowohl ambulante als auch teil- und/oder vollstationäre Pflege nach dem SGB XI leisten (**mehrgliedrige Pflegeeinrichtungen**),
 - nicht-gemischte Einrichtungen erbringen nur aufgrund SGB XI die Leistungen,
 - Mischeinrichtungen bieten neben Leistungen nach dem SGB XI auch Leistungen aufgrund anderer Rechtsgrundlagen an, z. B. nach SGB V, aber auch betreutes Wohnen, Altenheim.
- **Pflegebedürftige**
Pflegebedürftige im Sinne des Gesetzes sind Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung voraussichtlich für mindestens sechs Monate der Hilfe bedürfen.
In die Erhebung werden nur die Personen einbezogen, die Pflegegeld erhalten oder von einer Pflegeeinrichtung ambulant oder stationär betreut werden und Leistungen nach dem SGB XI erhalten. Ausschlaggebend ist die Entscheidung der Pflegekasse bzw. des privaten Versicherungsunternehmens über das Vorliegen von Pflegebedürftigkeit und die Zuordnung zu den Pflegestufen I bis III

(einschließlich Härtefälle). Erfasst werden auch Personen ohne Pflegestufe, aber mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz (§ 45a SGB XI), die Pflegesachleistungen erhalten (nach § 123 SGB XI).

- **Pflegestufen**

- Pflegestufe I - erhebliche Pflegebedürftige
- Pflegestufe II - Schwerpflegebedürftige
- Pflegestufe III - Schwerstpflegebedürftige (einschließlich Härtefälle)

- **Ambulante Pflege**

Pflegebedürftige, die in dem Haushalt, in den sie aufgenommen sind, gepflegt werden, erhalten Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung als Sachleistung (häusliche Pflegehilfe). Häusliche Pflegehilfe wird durch geeignete Pflegekräfte erbracht, die entweder von der Pflegekasse oder bei ambulanten Pflegeeinrichtungen, mit denen die Pflegekasse einen Versorgungsvertrag abgeschlossen hat, angestellt sind.

- **Pflegegeld**

Pflegebedürftige können anstelle der häuslichen Pflegehilfe ein Pflegegeld beantragen. Der Anspruch setzt voraus, dass der Pflegebedürftige mit dem Pflegegeld die erforderliche Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung durch eine Pflegeperson in geeigneter Weise selbst sicherstellt.

- **Kombinationsleistungen**

Nimmt der Pflegebedürftige die ihm zustehende Sachleistung (häusliche Pflegehilfe) nur teilweise in Anspruch, erhält er daneben ein anteiliges Pflegegeld.

- **Stationäre Pflege**

Entsprechend des Gesetzes wird in vollstationäre Dauer- bzw. Kurzzeitpflege und in teilstationäre Pflege in Form von Tages- und/oder Nachtpflege unterschieden.

Pflegebedürftige haben Anspruch auf vollstationäre Dauerpflege, wenn häusliche oder teilstationäre Pflege nicht möglich sind oder wegen der Besonderheit des Einzelfalles nicht in Betracht kommen.

Kann die häusliche Pflege zeitweise nicht, noch nicht oder nicht im erforderlichen Umfang erbracht werden und reicht auch teilstationäre Pflege nicht aus, besteht Anspruch auf Kurzzeitpflege – begrenzt auf vier Wochen pro Kalenderjahr – in einer vollstationären Einrichtung.

Auf teilstationäre Pflege haben Pflegebedürftige Anspruch, wenn häusliche Pflege nicht in ausreichendem Umfang sichergestellt werden kann.

1 Gesamtübersicht der Leistungen der Pflegeversicherung
1.1 Leistungsempfänger/innen nach dem Pflegeversicherungsgesetz am 15.12.2013 nach
Pflegestufen, Altersgruppen, Geschlecht und Leistungsarten

Pflegestufen — Geschlecht — Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Leistungsempfänger/innen								
	ins- gesamt	ambulante Pflege	vollstationäre Pflege			Pflege- geld ¹	nachr.: teilstationäre Pflege ²		
			zu- sammen	Dauer- pflege	Kurzzeit- pflege		zu- sammen	Tages- pflege	Nacht- pflege
Insgesamt									
männlich.....	36 376	9 289	6 522	6 383	139	20 565	1 238	1 238	—
weiblich.....	66 577	20 102	17 004	16 715	289	29 471	2 462	2 460	2
unter 15.....	2 567	141	2	1	1	2 424	1	1	—
15 - 60.....	10 237	2 187	982	965	17	7 068	147	147	—
60 - 65.....	4 187	1 039	616	606	10	2 532	117	117	—
65 - 70.....	4 382	1 064	690	680	10	2 628	156	156	—
70 - 75.....	10 659	2 829	1 910	1 863	47	5 920	430	429	1
75 - 80.....	17 401	5 122	3 472	3 409	63	8 807	759	759	—
80 - 85.....	20 751	6 685	4 709	4 612	97	9 357	901	900	1
85 - 90.....	19 476	6 332	5 707	5 604	103	7 437	765	765	—
90 - 95.....	11 011	3 357	4 307	4 236	71	3 347	369	369	—
95 und älter.....	2 282	635	1 131	1 122	9	516	55	55	—
Insgesamt	102 953	29 391	23 526	23 098	428	50 036	3 700	3 698	2
Pflegestufe I									
männlich.....	20 306	4 759	2 166	2 099	67	13 381	449	449	—
weiblich.....	37 580	11 302	5 205	5 043	162	21 073	1 159	1 159	—
unter 15.....	1 373	56	—	—	—	1 317	—	—	—
15 - 60.....	5 620	1 165	255	245	10	4 200	58	58	—
60 - 65.....	2 608	629	207	202	5	1 772	54	54	—
65 - 70.....	2 596	582	221	219	2	1 793	66	66	—
70 - 75.....	6 244	1 515	586	560	26	4 143	157	157	—
75 - 80.....	10 248	2 810	1 029	999	30	6 409	343	343	—
80 - 85.....	12 220	3 798	1 498	1 451	47	6 924	403	403	—
85 - 90.....	11 013	3 585	1 945	1 879	66	5 483	353	353	—
90 - 95.....	5 223	1 691	1 357	1 319	38	2 175	157	157	—
95 und älter.....	741	230	273	268	5	238	17	17	—
Zusammen	57 886	16 061	7 371	7 142	229	34 454	1 608	1 608	—
Pflegestufe II									
männlich.....	12 123	3 343	2 903	2 842	61	5 877	613	613	—
weiblich.....	21 624	6 832	7 759	7 650	109	7 033	1 062	1 061	1
unter 15.....	788	46	—	—	—	742	—	—	—
15 - 60.....	3 067	662	347	341	6	2 058	60	60	—
60 - 65.....	1 205	292	251	247	4	662	50	50	—
65 - 70.....	1 349	338	283	275	8	728	63	63	—
70 - 75.....	3 364	963	832	814	18	1 569	209	208	1
75 - 80.....	5 448	1 773	1 555	1 527	28	2 120	338	338	—
80 - 85.....	6 637	2 317	2 176	2 135	41	2 144	410	410	—
85 - 90.....	6 477	2 207	2 573	2 537	36	1 697	340	340	—
90 - 95.....	4 357	1 291	2 094	2 068	26	972	178	178	—
95 und älter.....	1 055	286	551	548	3	218	27	27	—
Zusammen	33 747	10 175	10 662	10 492	170	12 910	1 675	1 674	1
Pflegestufe III									
männlich.....	3 913	1 187	1 419	1 408	11	1 307	176	176	—
weiblich.....	7 336	1 968	4 003	3 985	18	1 365	241	240	1
unter 15.....	406	39	2	1	1	365	1	1	—
15 - 60.....	1 548	360	378	377	1	810	29	29	—
60 - 65.....	369	118	153	152	1	98	13	13	—
65 - 70.....	430	144	179	179	—	107	27	27	—
70 - 75.....	1 038	351	479	476	3	208	64	64	—
75 - 80.....	1 689	539	872	867	5	278	78	78	—
80 - 85.....	1 883	570	1 024	1 015	9	289	88	87	1
85 - 90.....	1 974	540	1 177	1 176	1	257	72	72	—
90 - 95.....	1 426	375	851	844	7	200	34	34	—
95 und älter.....	486	119	307	306	1	60	11	11	—
Zusammen	11 249	3 155	5 422	5 393	29	2 672	417	416	1

1.2 Leistungsempfänger/innen nach dem Pflegeversicherungsgesetz am 15.12.2013 nach Leistungsarten und Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	Leistungsempfänger/innen					Pflegegeld ²
	insgesamt	je 1 000 der Bevölkerung ¹	ambulante Pflege	vollstationäre Pflege		
				zusammen	darunter Dauerpflege	
Brandenburg an der Havel....	2 521	35,5	882	637	610	1 002
Cottbus.....	3 077	30,9	1 085	1 085	1 069	907
Frankfurt (Oder).....	2 276	39,2	421	853	833	1 002
Potsdam.....	5 095	31,6	1 618	1 326	1 299	2 151
Barnim.....	9 496	54,7	2 036	2 294	2 263	5 166
Dahme-Spreewald.....	5 770	35,9	1 670	1 286	1 269	2 814
Elbe-Elster.....	4 636	43,7	1 802	870	854	1 964
Havelland.....	5 607	36,4	1 664	1 195	1 178	2 748
Märkisch-Oderland.....	8 606	45,9	1 970	1 850	1 822	4 786
Oberhavel.....	8 248	40,6	2 191	1 742	1 710	4 315
Oberspreewald-Lausitz.....	4 025	35,4	994	1 165	1 136	1 866
Oder-Spree.....	8 788	49,7	2 209	1 609	1 584	4 970
Ostprignitz-Ruppin.....	5 563	56,2	1 937	992	976	2 634
Potsdam-Mittelmark.....	6 774	33,0	2 024	1 722	1 699	3 028
Prignitz.....	4 681	60,0	1 429	946	918	2 306
Spree-Neiße.....	3 975	33,4	1 167	1 119	1 101	1 689
Teltow-Fläming.....	6 093	38,0	1 713	1 700	1 660	2 680
Uckermark.....	7 722	63,6	2 579	1 135	1 117	4 008
Land Brandenburg	102 953	42,0	29 391	23 526	23 098	50 036

1 Bevölkerung am 31. Dezember 2013 - Bevölkerungsfortschreibung nach dem Zensus am 9. Mai 2011 (vorläufige Angaben).

2 Ohne Empfänger/innen von Kombinationsleistungen, die bereits bei der ambulanten oder stationären Pflege berücksichtigt sind - Stichtag 31.12.2013

1.3 Leistungsempfänger/innen nach dem Pflegeversicherungsgesetz am 15.12.2013 nach Pflegestufen und Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	Leistungsempfänger/innen ¹						Nachrichtlich ohne Pflege- stufe mit er- heblich ein- geschränkter Alltags- kompetenz
	insgesamt	Pflegestufen				bisher noch keiner Pflege- stufe zugeordnet	
		I	II	III			
				zusammen	darunter Härfefälle		
Brandenburg an der Havel....	2 521	1 473	772	275	33	1	127
Cottbus.....	3 077	1 633	1 042	395	31	7	286
Frankfurt (Oder).....	2 276	1 251	725	296	43	4	101
Potsdam.....	5 095	2 868	1 656	568	30	3	273
Barnim.....	9 496	5 319	3 133	1 041	104	3	161
Dahme-Spreewald.....	5 770	3 360	1 825	582	36	3	277
Elbe-Elster.....	4 636	2 583	1 536	515	11	2	223
Havelland.....	5 607	3 140	1 799	668	78	-	242
Märkisch-Oderland.....	8 606	4 748	2 881	973	127	4	198
Oberhavel.....	8 248	4 875	2 568	798	51	7	287
Oberspreewald-Lausitz.....	4 025	2 410	1 265	349	12	1	207
Oder-Spree.....	8 788	4 751	3 061	968	95	8	225
Ostprignitz-Ruppin.....	5 563	3 073	1 826	663	67	1	278
Potsdam-Mittelmark.....	6 774	3 647	2 269	852	91	6	324
Prignitz.....	4 681	2 653	1 551	477	23	-	165
Spree-Neiße.....	3 975	2 255	1 284	422	18	14	211
Teltow-Fläming.....	6 093	3 421	2 010	655	45	7	180
Uckermark.....	7 722	4 426	2 544	752	37	-	198
Land Brandenburg	102 953	57 886	33 747	11 249	932	71	3 963

¹ Ohne Empfänger/innen von Kombinationsleistungen, die bereits bei der ambulanten oder stationären Pflege berücksichtigt sind - Stichtag 31.12.2013

1.4 Personal in Pflegeeinrichtungen am 15.12.2013 nach Berufsabschluss, Beschäftigungsumfang und Beschäftigungsverhältnis

Berufsabschluss	Personal insgesamt ¹	Beschäftigungsumfang (SGB XI)				
		100 %	75 % bis unter 100 %	50 % bis unter 75 %	25 % bis unter 50 %	unter 25 %
Personal insgesamt						
Insgesamt	31 302	16 215	6 951	2 672	2 246	3 218
staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in.....	6 050	2 975	1 068	614	715	678
staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/in.....	2 059	1 157	691	133	39	39
Gesundheits- und Krankenpfleger/in.....	5 401	2 028	736	573	875	1 189
Krankenpflegehelfer/in.....	1 839	1 188	513	89	30	19
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in.....	431	148	56	47	68	112
Heilerziehungspfleger/in, Heilerzieher/in.....	263	160	52	19	6	26
Heilerziehungspflegehelfer/in.....	37	23	4	5	5	-
Heilpädagogin, Heilpädagoge.....	23	10	2	3	3	5
Ergotherapeut/in.....	222	132	60	11	7	12
Physiotherapeut/in (Krankengymnast/in).....	56	31	11	4	7	3
sonstiger Abschluss im Bereich der nicht- ärztlichen Heilberufe.....	205	132	42	9	4	18
sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss.....	172	77	37	13	9	36
Familienpfleger/in mit staatlichem Abschluss.....	46	34	11	1	-	-
Dorfhelfer/in mit staatlichem Abschluss.....	2	-	2	-	-	-
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität.....	110	69	9	11	2	19
sonstiger pflegerischer Beruf.....	3 571	1 996	1 196	270	58	51
Fachhauswirtschafter/in für ältere Menschen.....	28	17	7	2	1	1
sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss.....	749	414	202	64	25	44
sonstiger Berufsabschluss.....	7 878	4 104	1 948	642	316	868
ohne Berufsabschluss.....	920	574	175	80	28	63
Auszubildende/r, (Um-) Schüler/in.....	1 240	946	129	82	48	35
vollzeitbeschäftigtes Personal						
Insgesamt	9 747	5 918	962	590	906	1 371
staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in.....	2 874	1 762	192	220	363	337
staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/in.....	493	382	78	11	13	9
Gesundheits- und Krankenpfleger/in.....	2 719	1 231	212	214	439	623
Krankenpflegehelfer/in.....	482	397	65	13	5	2
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in.....	205	76	20	19	30	60
Heilerziehungspfleger/in, Heilerzieher/in.....	105	70	10	6	5	14
Heilerziehungspflegehelfer/in.....	12	10	2	-	-	-
Heilpädagogin, Heilpädagoge.....	8	3	-	2	1	2
Ergotherapeut/in.....	80	72	4	1	1	2
Physiotherapeut/in (Krankengymnast/in).....	14	10	2	-	2	-
sonstiger Abschluss im Bereich der nicht- ärztlichen Heilberufe.....	65	52	5	2	-	6
sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss.....	72	42	7	6	4	13
Familienpfleger/in mit staatlichem Abschluss.....	7	6	1	-	-	-
Dorfhelfer/in mit staatlichem Abschluss.....	-	-	-	-	-	-
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität.....	90	66	2	6	2	14
sonstiger pflegerischer Beruf.....	571	445	99	21	1	5
Fachhauswirtschafter/in für ältere Menschen.....	4	4	-	-	-	-
sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss.....	172	135	26	-	1	10
sonstiger Berufsabschluss.....	1 657	1 062	221	68	38	268
ohne Berufsabschluss.....	117	93	16	1	1	6
Auszubildende/r, (Um-) Schüler/in.....	-	-	-	-	-	-

1.4 Personal in Pflegeeinrichtungen am 15.12.2013 nach Berufsabschluss, Beschäftigungsumfang und Beschäftigungsverhältnis

Berufsabschluss	Personal insgesamt ¹	Beschäftigungsumfang (SGB XI)				
		100 %	75 % bis unter 100 %	50 % bis unter 75 %	25 % bis unter 50 %	unter 25 %
teilzeitbeschäftigtes Personal						
Insgesamt	20 176	9 271	5 832	1 983	1 284	1 806
staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in.....	3 173	1 211	875	394	352	341
staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/in.....	1 565	775	612	122	26	30
Gesundheits- und Krankenpfleger/in.....	2 682	797	524	359	436	566
Krankenpflegehelfer/in.....	1 357	791	448	76	25	17
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in.....	225	72	36	27	38	52
Heilerziehungspfleger/in, Heilerzieher/in.....	158	90	42	13	1	12
Heilerziehungspflegehelfer/in.....	25	13	2	5	5	–
Heilpädagogin, Heilpädagoge.....	14	7	1	1	2	3
Ergotherapeut/in.....	142	60	56	10	6	10
Physiotherapeut/in (Krankengymnast/in).....	42	21	9	4	5	3
sonstiger Abschluss im Bereich der nicht- ärztlichen Heilberufe.....	139	80	37	6	4	12
sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss.....	98	34	30	6	5	23
Familienpfleger/in mit staatlichem Abschluss.....	39	28	10	1	–	–
Dorfhelfer/in mit staatlichem Abschluss.....	2	–	2	–	–	–
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität.....	20	3	7	5	–	5
sonstiger pflegerischer Beruf.....	2 995	1 548	1 097	248	57	45
Fachhauswirtschafter/in für ältere Menschen.....	24	13	7	2	1	1
sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss.....	576	278	176	64	24	34
sonstiger Berufsabschluss.....	6 168	3 022	1 711	565	273	597
ohne Berufsabschluss.....	732	428	150	75	24	55
Auszubildende/r, (Um-) Schüler/in.....	–	–	–	–	–	–

¹ Mehrfachzählungen möglich; Personen, die sowohl im Pflegedienst als auch im Pflegeheim beschäftigt sind (mehrgliedrige Pflegeeinrichtungen) wurden doppelt gezählt

2 Ambulante Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste)

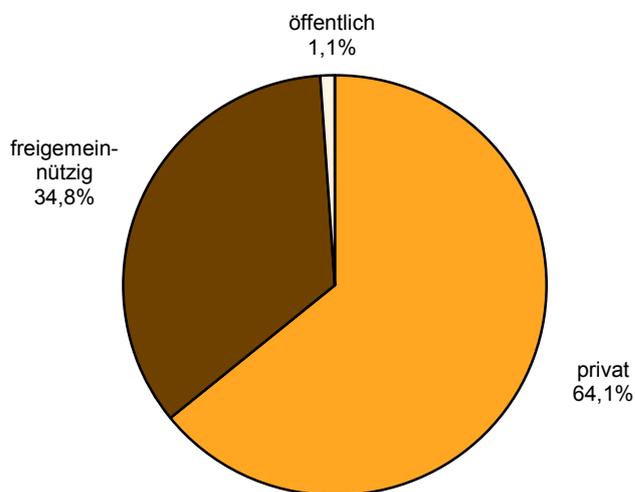
2.1 Pflegedienste am 15.12.2013 nach Trägern, Zahl der Pflegebedürftigen (Größenklassen) und Art der Einrichtung

Träger — Pflegedienste mit ... bis ... Pflegebedürftigen	Pflegedienste		Eingliedrige Pflegeeinrichtungen		Mehrgliedrige Pflegeeinrichtungen	
	insgesamt	darunter mit anderen Sozial- leistungen	insgesamt	darunter mit anderen Sozial- leistungen	insgesamt	darunter mit anderen Sozial- leistungen
Insgesamt						
1 - 10.....	52	51	51	50	1	1
11 - 15.....	47	45	43	41	4	4
16 - 20.....	55	52	55	52	–	–
21 - 25.....	47	47	46	46	1	1
26 - 35.....	99	99	96	96	3	3
36 - 50.....	126	126	118	118	8	8
51 - 70.....	107	107	103	103	4	4
71 - 100.....	65	65	62	62	3	3
101 - 150.....	30	30	28	28	2	2
151 und mehr.....	13	13	10	10	3	3
Insgesamt	641	635	612	606	29	29
Private Träger						
1 - 10.....	43	42	43	42	–	–
11 - 15.....	37	35	36	34	1	1
16 - 20.....	43	40	43	40	–	–
21 - 25.....	41	41	41	41	–	–
26 - 35.....	71	71	68	68	3	3
36 - 50.....	75	75	73	73	2	2
51 - 70.....	55	55	54	54	1	1
71 - 100.....	29	29	28	28	1	1
101 - 150.....	11	11	9	9	2	2
151 und mehr.....	6	6	5	5	1	1
Zusammen	411	405	400	394	11	11
Freigemeinnützige Träger						
1 - 10.....	9	9	8	8	1	1
11 - 15.....	10	10	7	7	3	3
16 - 20.....	12	12	12	12	–	–
21 - 25.....	6	6	5	5	1	1
26 - 35.....	27	27	27	27	–	–
36 - 50.....	48	48	42	42	6	6
51 - 70.....	52	52	49	49	3	3
71 - 100.....	36	36	34	34	2	2
101 - 150.....	18	18	18	18	–	–
151 und mehr.....	5	5	5	5	–	–
Zusammen	223	223	207	207	16	16
Öffentliche Träger						
1 - 10.....	–	–	–	–	–	–
11 - 15.....	–	–	–	–	–	–
16 - 20.....	–	–	–	–	–	–
21 - 25.....	–	–	–	–	–	–
26 - 35.....	1	1	1	1	–	–
36 - 50.....	3	3	3	3	–	–
51 - 70.....	–	–	–	–	–	–
71 - 100.....	–	–	–	–	–	–
101 - 150.....	1	1	1	1	–	–
151 und mehr.....	2	2	–	–	2	2
Zusammen	7	7	5	5	2	2

2.2 Pflegedienste am 15.12.2013 nach Trägern, Art der Einrichtung und Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	Pflegedienste					Eingliedrige Pflegeein- richtungen	Mehrgliedrige Pflegeein- richtungen
	insgesamt	darunter mit anderen Sozial- leistungen	Träger				
			privat	freigemein- nützig	öffentlich		
Brandenburg an der Havel...	17	17	9	8	-	16	1
Cottbus.....	26	26	17	9	-	23	3
Frankfurt (Oder).....	12	12	6	6	-	11	1
Potsdam.....	30	30	24	6	-	29	1
Barnim.....	43	42	31	11	1	41	2
Dahme-Spreewald.....	42	42	27	15	-	41	1
Elbe-Elster.....	41	41	26	14	1	39	2
Havelland.....	39	38	24	15	-	37	2
Märkisch-Oderland.....	42	41	30	11	1	41	1
Oberhavel.....	45	45	29	16	-	43	2
Oberspreewald-Lausitz.....	27	27	14	13	-	26	1
Oder-Spree.....	40	39	27	12	1	40	-
Ostprignitz-Ruppin.....	40	39	25	13	2	38	2
Potsdam-Mittelmark.....	45	45	31	13	1	44	1
Prignitz.....	23	23	15	8	-	23	-
Spree-Neiße.....	35	35	15	20	-	30	5
Teltow-Fläming.....	38	38	23	15	-	35	3
Uckermark.....	56	55	38	18	-	55	1
Land Brandenburg	641	635	411	223	7	612	29

1 Pflegedienste am 15.12.2013 nach Trägern



2.3 Personal in Pflegediensten am 15.12.2013 nach Beschäftigungsverhältnis, Tätigkeitsbereich, Berufsabschluss und Beschäftigungsumfang

Beschäftigungsverhältnis — Tätigkeitsbereich — Berufsabschluss	Personal insgesamt	Beschäftigungsumfang (SGB XI)				
		100 %	75 % bis unter 100 %	50 % bis unter 75 %	25 % bis unter 50 %	unter 25 %
Personal insgesamt.....	14 068	4 581	3 272	1 636	1 866	2 713
männliches Personal.....	1 441	440	228	122	229	422
weibliches Personal.....	12 627	4 141	3 044	1 514	1 637	2 291
Beschäftigungsverhältnis						
vollzeitbeschäftigt.....	4 987	1 636	721	501	865	1 264
teilzeitbeschäftigt						
- über 50 %.....	6 943	2 290	2 223	904	680	846
- 50 % und weniger, aber nicht geringfügig						
beschäftigt.....	750	237	137	102	108	166
- geringfügig beschäftigt.....	1 109	314	125	76	187	407
Auszubildende/r, (Um-) Schüler/in.....	261	99	63	48	24	27
Helfer im freiwilligen sozialen Jahr.....	2	1	–	–	1	–
Helfer/in im Bundesfreiwilligendienst.....	6	–	1	1	1	3
Praktikant/in außerhalb einer Ausbildung.....	10	4	2	4	–	–
Überwiegender Tätigkeitsbereich im Pflegedienst						
Pflegedienstleitung.....	828	188	69	115	111	345
Grundpflege.....	9 609	3 590	2 679	1 203	1 166	971
häusliche Betreuung.....	357	152	71	38	47	49
hauswirtschaftliche Versorgung.....	1 070	430	312	102	74	152
Verwaltung, Geschäftsführung.....	599	72	37	59	48	383
sonstiger Bereich.....	1 605	149	104	119	420	813
Berufsabschluss						
staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in.....	2 683	420	386	524	693	660
staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/in.....	978	509	346	61	31	31
Gesundheits- und Krankenpfleger/in.....	3 263	410	390	483	831	1 149
Krankenpflegehelfer/in.....	1 177	748	332	57	23	17
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in.....	286	42	32	35	67	110
Heilerziehungspfleger/in, Heilerzieher/in.....	129	64	30	8	3	24
Heilerziehungspflegehelfer/in.....	21	8	4	5	4	–
Heilpädagogin, Heilpädagoge.....	6	–	–	–	1	5
Ergotherapeut/in.....	17	3	5	1	3	5
Physiotherapeut/in (Krankengymnast/in).....	8	2	3	–	1	2
sonstiger Abschluss im Bereich der nicht- ärztlichen Heilberufe.....	114	66	25	6	3	14
sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss.....	58	13	9	6	6	24
Familienpfleger/in mit staatlichem Abschluss.....	20	15	5	–	–	–
Dorfhelfer/in mit staatlichem Abschluss.....	1	–	1	–	–	–
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität.....	27	4	2	6	2	13
sonstiger pflegerischer Beruf.....	1 722	878	653	131	29	31
Fachhauswirtschafter/in für ältere Menschen.....	15	10	5	–	–	–
sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss.....	262	101	96	26	12	27
sonstiger Berufsabschluss.....	2 795	1 064	836	229	125	541
ohne Berufsabschluss.....	225	125	49	10	8	33
Auszubildende/r, (Um-) Schüler/in.....	261	99	63	48	24	27

2.4 Personal in Pflegediensten am 15.12.2013 nach Beschäftigungsverhältnis, Beschäftigungsumfang und Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	Personal ins- gesamt	Beschäftigungsverhältnis				Beschäftigungsumfang (SGB XI)				
		vollzeit- beschäf- tigt	teilzeit- beschäf- tigt	Prakti- kant/in, (Um-) Schüler/in, Auszu- bildende/r	Helfer/in im freig. soz. Jahr, Helfer/in im Bundes- freiwilligen- dienst	100%	75 % bis unter 100 %	50 % bis unter 75 %	25 % bis unter 50 %	unter 25 %
Brandenburg an der Havel..	738	350	380	8	–	234	97	47	323	37
Cottbus.....	546	243	295	8	–	201	106	50	59	130
Frankfurt (Oder).....	245	42	194	5	4	93	66	14	22	50
Potsdam.....	769	334	428	7	–	236	188	95	69	181
Barnim.....	924	367	524	33	–	335	203	60	97	229
Dahme-Spreewald.....	688	261	415	12	–	271	135	74	78	130
Elbe-Elster.....	838	238	588	11	1	218	181	136	154	149
Havelland.....	808	228	568	12	–	181	298	110	52	167
Märkisch-Oderland.....	921	287	602	32	–	337	219	150	86	129
Oberhavel.....	965	318	629	17	1	321	175	123	101	245
Oberspreewald-Lausitz.....	488	170	310	7	1	108	90	119	87	84
Oder-Spree.....	1 211	488	690	33	–	372	190	113	167	369
Ostprignitz-Ruppin.....	848	267	564	17	–	326	255	91	66	110
Potsdam-Mittelmark.....	1 069	559	487	23	–	303	314	103	189	160
Prignitz.....	583	129	444	10	–	227	126	97	43	90
Spree-Neiße.....	597	175	411	10	1	174	139	45	143	96
Teltow-Fläming.....	747	204	532	11	–	246	191	58	48	204
Uckermark.....	1 083	327	741	15	–	398	299	151	82	153
Land Brandenburg	14 068	4 987	8 802	271	8	4 581	3 272	1 636	1 866	2 713

2.5 Personal in Pflegediensten am 15.12.2013 nach Beschäftigungsverhältnis, Tätigkeitsbereich, Berufsabschluss und Altersgruppen

Beschäftigungsverhältnis — Tätigkeitsbereich — Berufsabschluss	Personal insgesamt	Davon im Alter				
		unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40
Personal insgesamt.....	14 068	68	608	1 493	1 696	1 424
männliches Personal.....	1 441	21	109	207	243	187
weibliches Personal.....	12 627	47	499	1 286	1 453	1 237
		Beschäftigungsverhältnis				
vollzeitbeschäftigt.....	4 987	10	277	620	672	490
teilzeitbeschäftigt						
- über 50 %.....	6 943	8	211	661	827	735
- 50 % und weniger, aber nicht geringfügig beschäftigt.....	750	1	21	60	74	76
- geringfügig beschäftigt.....	1 109	7	41	94	91	98
Auszubildende/r, (Um-) Schüler/in.....	261	34	56	55	32	25
Helfer im freiwilligen sozialen Jahr.....	2	2	—	—	—	—
Helfer/in im Bundesfreiwilligendienst.....	6	2	1	—	—	—
Praktikant/in außerhalb einer Ausbildung.....	10	4	1	3	—	—
		Überwiegender Tätigkeitsbereich im Pflegedienst				
Pflegedienstleitung.....	828	—	5	62	97	94
Grundpflege.....	9 609	48	470	1 092	1 182	986
häusliche Betreuung.....	357	—	10	26	35	35
hauswirtschaftliche Versorgung.....	1 070	8	19	67	94	87
Verwaltung, Geschäftsführung.....	599	1	16	42	71	62
sonstiger Bereich.....	1 605	11	88	204	217	160
		Berufsabschluss				
staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in.....	2 683	2	126	336	388	317
staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/in.....	978	1	31	87	96	113
Gesundheits- und Krankenpfleger/in.....	3 263	5	186	429	461	299
Krankenpflegehelfer/in.....	1 177	3	46	111	156	112
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in.....	286	—	7	20	31	27
Heilerziehungspfleger/in, Heilerzieher/in.....	129	—	15	48	31	13
Heilerziehungspflegehelfer/in.....	21	—	1	4	3	1
Heilpädagogin, Heilpädagoge.....	6	—	—	—	—	1
Ergotherapeut/in.....	17	—	1	4	5	1
Physiotherapeut/in (Krankengymnast/in).....	8	—	—	1	—	—
sonstiger Abschluss im Bereich der nicht- ärztlichen Heilberufe.....	114	—	4	15	15	6
sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss.....	58	—	5	3	7	11
Familienpfleger/in mit staatlichem Abschluss.....	20	—	—	1	2	4
Dorfhelfer/in mit staatlichem Abschluss.....	1	—	—	—	—	—
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität.....	27	—	1	1	5	8
sonstiger pflegerischer Beruf.....	1 722	4	35	143	176	171
Fachhauswirtschafter/in für ältere Menschen.....	15	—	—	1	3	2
sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss.....	262	3	6	26	22	21
sonstiger Berufsabschluss.....	2 795	8	70	181	240	266
ohne Berufsabschluss.....	225	8	18	27	23	26
Auszubildende/r, (Um-) Schüler/in.....	261	34	56	55	32	25

von ... bis unter ... Jahren						Beschäftigungsverhältnis	
40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter	Tätigkeitsbereich	
						Berufsabschluss	
1 686	2 165	2 307	1 691	724	206	Personal insgesamt	
162	146	144	122	66	34	männliches Personal	
1 524	2 019	2 163	1 569	658	172	weibliches Personal	
Beschäftigungsverhältnis							
616	745	803	532	201	21	vollzeitbeschäftigt	
						teilzeitbeschäftigt	
842	1 138	1 229	940	333	19	- über 50 %	
						- 50 % und weniger, aber nicht geringfügig	
90	115	122	114	56	21	beschäftigt	
111	144	145	100	134	144	- geringfügig beschäftigt	
27	21	7	3	-	1	Auszubildende/r, (Um-) Schüler/in	
-	-	-	-	-	-	Helfer im freiwilligen sozialen Jahr	
-	-	1	2	-	-	Helfer/in im Bundesfreiwilligendienst	
-	2	-	-	-	-	Praktikant/in außerhalb einer Ausbildung	
Überwiegender Tätigkeitsbereich im Pflegedienst							
135	158	155	93	23	6	Pflegedienstleitung	
1 142	1 490	1 545	1 111	453	90	Grundpflege	
32	48	68	54	31	18	häusliche Betreuung	
108	174	213	190	82	28	hauswirtschaftliche Versorgung	
87	87	101	73	40	19	Verwaltung, Geschäftsführung	
182	208	225	170	95	45	sonstiger Bereich	
Berufsabschluss							
389	443	409	200	58	15	staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in	
130	177	177	120	46	-	staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/in	
364	458	494	344	154	69	Gesundheits- und Krankenpfleger/in	
141	175	205	153	67	8	Krankenpflegehelfer/in	
32	41	50	47	23	8	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in	
4	7	4	4	2	1	Heilerziehungspfleger/in, Heilerzieher/in	
5	1	3	3	-	-	Heilerziehungspflegehelfer/in	
1	1	1	1	1	-	Heilpädagogin, Heilpädagoge	
1	1	3	-	-	1	Ergotherapeut/in	
2	2	1	1	1	-	Physiotherapeut/in (Krankengymnast/in)	
11	17	18	21	7	-	sonstiger Abschluss im Bereich der nicht-ärztlichen Heilberufe	
						sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer	
6	9	5	8	1	3	Berufsabschluss	
-	3	5	3	2	-	Familiengestützte Pflege mit staatlichem Abschluss	
-	-	-	-	1	-	Dorfhelfer/in mit staatlichem Abschluss	
						Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität	
3	6	2	-	1	-	sonstiger pflegerischer Beruf	
207	283	332	261	98	12	sonstiger pflegerischer Beruf	
-	1	2	4	2	-	Fachhauswirtschafter/in für ältere Menschen	
23	40	54	41	24	2	sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	
312	457	501	455	226	79	sonstiger Berufsabschluss	
28	22	34	22	10	7	ohne Berufsabschluss	
27	21	7	3	-	1	Auszubildende/r, (Um-) Schüler/in	

2.6 Personal in Pflegediensten am 15.12.2013 nach Art, Träger der Einrichtung und Verwaltungsbezirken

Art der Pflegedienste — Kreisfreie Stadt Landkreis	Personal insgesamt	Träger		
		privat	freigemein- nützig	öffentlich
Personal in Pflegediensten insgesamt.....	14 068	8 283	5 474	311
darunter				
mit anderen Sozialleistungen.....	14 040	8 255	5 474	311
Personal in eingliedrigen Pflegeeinrichtungen.....	13 392	7 940	5 240	212
darunter				
mit anderen Sozialleistungen.....	13 364	7 912	5 240	212
Personal in mehrgliedrigen Pflegeeinrichtungen....	676	343	234	99
darunter				
mit anderen Sozialleistungen.....	676	343	234	99
Brandenburg an der Havel.....	738	220	518	–
Cottbus.....	546	384	162	–
Frankfurt (Oder).....	245	91	154	–
Potsdam.....	769	615	154	–
Barnim.....	924	567	256	101
Dahme-Spreewald.....	688	358	330	–
Elbe-Elster.....	838	455	315	68
Havelland.....	808	450	358	–
Märkisch-Oderland.....	921	601	308	12
Oberhavel.....	965	609	356	–
Oberspreewald-Lausitz.....	488	217	271	–
Oder-Spree.....	1 211	887	298	26
Ostprignitz-Ruppin.....	848	458	344	46
Potsdam-Mittelmark.....	1 069	703	308	58
Prignitz.....	583	301	282	–
Spree-Neiße.....	597	281	316	–
Teltow-Fläming.....	747	407	340	–
Uckermark.....	1 083	679	404	–

2.7 Pflegebedürftige in Pflegediensten am 15.12.2013 nach Pflegestufen, Altersgruppen und Geschlecht

Pflegestufen — Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren	Pflegebedürftige			Pflegebedürftige je 1 000 der Bevölkerung ¹		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Insgesamt						
unter 15.....	141	86	55	0,5	0,6	0,4
15 - 60.....	2 187	1 204	983	1,5	1,7	1,4
60 - 65.....	1 039	528	511	5,8	6,0	5,6
65 - 70.....	1 064	492	572	9,2	8,9	9,5
70 - 75.....	2 829	1 138	1 691	16,6	14,4	18,4
75 - 80.....	5 122	1 804	3 318	36,9	29,8	42,5
80 - 85.....	6 685	1 890	4 795	87,3	63,3	102,6
85 - 90.....	6 332	1 416	4 916	155,9	118,7	171,4
90 und älter.....	3 992	731	3 261	229,8	214,1	233,6
Insgesamt	29 391	9 289	20 102	12,0	7,7	16,2
Pflegestufe I						
unter 15.....	56	37	19	0,2	0,2	0,1
15 - 60.....	1 165	650	515	0,8	0,9	0,7
60 - 65.....	629	330	299	3,5	3,7	3,3
65 - 70.....	582	267	315	5,1	4,9	5,2
70 - 75.....	1 515	558	957	8,9	7,1	10,4
75 - 80.....	2 810	867	1 943	20,3	14,3	24,9
80 - 85.....	3 798	922	2 876	49,6	30,9	61,6
85 - 90.....	3 585	778	2 807	88,3	65,2	97,9
90 und älter.....	1 921	350	1 571	110,6	102,5	112,6
Zusammen	16 061	4 759	11 302	6,6	3,9	9,1
Pflegestufe II						
unter 15.....	46	31	15	0,2	0,2	0,1
15 - 60.....	662	342	320	0,5	0,5	0,5
60 - 65.....	292	149	143	1,6	1,7	1,6
65 - 70.....	338	151	187	2,9	2,7	3,1
70 - 75.....	963	400	563	5,6	5,1	6,1
75 - 80.....	1 773	704	1 069	12,8	11,6	13,7
80 - 85.....	2 317	759	1 558	30,3	25,4	33,3
85 - 90.....	2 207	502	1 705	54,4	42,1	59,5
90 und älter.....	1 577	305	1 272	90,8	89,3	91,1
Zusammen	10 175	3 343	6 832	4,2	2,8	5,5
Pflegestufe III						
unter 15.....	39	18	21	0,1	0,1	0,1
15 - 60.....	360	212	148	0,3	0,3	0,2
60 - 65.....	118	49	69	0,7	0,6	0,8
65 - 70.....	144	74	70	1,3	1,3	1,2
70 - 75.....	351	180	171	2,1	2,3	1,9
75 - 80.....	539	233	306	3,9	3,8	3,9
80 - 85.....	570	209	361	7,4	7,0	7,7
85 - 90.....	540	136	404	13,3	11,4	14,1
90 und älter.....	494	76	418	28,4	22,3	29,9
Zusammen	3 155	1 187	1 968	1,3	1,0	1,6
darunter						
Pflegestufe III (Härtefälle).....	146	66	80	0,1	0,1	0,1
Nachrichtlich: ohne Pflegestufe mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz						
unter 15.....	21	12	9	0,1	0,1	0,1
15 - 60.....	461	262	199	0,3	0,4	0,3
60 - 65.....	149	87	62	0,8	1,0	0,7
65 - 70.....	103	57	46	0,9	1,0	0,8
70 - 75.....	201	89	112	1,2	1,1	1,2
75 - 80.....	307	100	207	2,2	1,7	2,6
80 - 85.....	354	107	247	4,6	3,6	5,3
85 - 90.....	258	65	193	6,4	5,4	6,7
90 und älter.....	112	24	88	6,4	7,0	6,3
Zusammen	1 966	803	1 163	0,8	0,7	0,9

¹ Bevölkerung am 31. Dezember 2013 - Bevölkerungsforschung nach dem Zensus am 9. Mai 2011 (vorläufige Angaben).

2.8 Pflegebedürftige in Pflegediensten am 15.12.2013 nach Geschlecht und Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	Pflegebedürftige			Pflegebedürftige je 1 000 der Bevölkerung ¹		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Brandenburg an der Havel.....	882	278	604	12,4	8,0	16,7
Cottbus.....	1 085	323	762	10,9	6,6	15,0
Frankfurt (Oder).....	421	132	289	7,3	4,8	9,5
Potsdam.....	1 618	489	1 129	10,0	6,3	13,4
Barnim.....	2 036	630	1 406	11,7	7,3	16,0
Dahme-Spreewald.....	1 670	485	1 185	10,4	6,1	14,6
Elbe-Elster.....	1 802	565	1 237	17,0	10,8	23,0
Havelland.....	1 664	518	1 146	10,8	6,8	14,7
Märkisch-Oderland.....	1 970	623	1 347	10,5	6,7	14,2
Oberhavel.....	2 191	730	1 461	10,8	7,3	14,2
Oberspreewald-Lausitz.....	994	303	691	8,7	5,4	11,9
Oder-Spree.....	2 209	770	1 439	12,5	8,8	16,0
Ostprignitz-Ruppin.....	1 937	610	1 327	19,6	12,4	26,6
Potsdam-Mittelmark.....	2 024	662	1 362	9,8	6,5	13,1
Prignitz.....	1 429	456	973	18,3	11,8	24,6
Spree-Neiße.....	1 167	366	801	9,8	6,2	13,3
Teltow-Fläming.....	1 713	572	1 141	10,7	7,2	14,1
Uckermark.....	2 579	777	1 802	21,3	13,1	29,2
Land Brandenburg	29 391	9 289	20 102	12,0	7,7	16,2

¹ Bevölkerung am 31. Dezember 2013 - Bevölkerungsfortschreibung nach dem Zensus am 9. Mai 2011 (vorläufige Angaben).

2.9 Pflegebedürftige in Pflegediensten am 15.12.2013 nach Pflegestufen und Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	Pflege- bedürftige insgesamt	Pflegestufen				Nachrichtlich ohne Pflege- stufe mit er- heblich ein- geschränkter Alltags- kompetenz
		I	II	III		
				zusammen	darunter Härfefälle	
Brandenburg an der Havel.....	882	513	269	100	11	39
Cottbus.....	1 085	642	352	91	2	190
Frankfurt (Oder).....	421	271	119	31	–	58
Potsdam.....	1 618	938	518	162	3	160
Barnim.....	2 036	1 062	746	228	8	52
Dahme-Spreewald.....	1 670	979	537	154	2	132
Elbe-Elster.....	1 802	948	642	212	5	127
Havelland.....	1 664	881	566	217	20	112
Märkisch-Oderland.....	1 970	1 030	725	215	8	63
Oberhavel.....	2 191	1 230	744	217	7	124
Oberspreewald-Lausitz.....	994	621	312	61	2	97
Oder-Spree.....	2 209	1 097	817	295	17	96
Ostprignitz-Ruppin.....	1 937	1 002	703	232	4	195
Potsdam-Mittelmark.....	2 024	1 019	727	278	27	206
Prignitz.....	1 429	792	501	136	4	71
Spree-Neiße.....	1 167	676	403	88	4	85
Teltow-Fläming.....	1 713	989	559	165	10	71
Uckermark.....	2 579	1 371	935	273	12	88
Land Brandenburg	29 391	16 061	10 175	3 155	146	1 966

2.10 Pflegebedürftige in Pflegediensten am 15.12.2013 nach Art, Träger der Einrichtung und Verwaltungsbezirken

Art der Pflegedienste — Kreisfreie Stadt Landkreis	Pflegebedürftige		Träger		
	insgesamt	je Pflegedienst	privat	freigemein- nützig	öffentlich
Pflegebedürftige in Pflegediensten insgesamt.....	29 391	46	16 168	12 542	681
darunter					
mit anderen Sozialleistungen.....	29 301	46	16 078	12 542	681
Pflegebedürftige in eingliedrigen Pflegeeinrichtungen.....	27 491	45	15 341	11 872	278
darunter					
mit anderen Sozialleistungen.....	27 401	45	15 251	11 872	278
Pflegebedürftige in mehrgliedrigen Pflegeeinrichtungen.....	1 900	66	827	670	403
darunter					
mit anderen Sozialleistungen.....	1 900	66	827	670	403
Brandenburg an der Havel.....	882	52	353	529	–
Cottbus.....	1 085	42	809	276	–
Frankfurt (Oder).....	421	35	164	257	–
Potsdam.....	1 618	54	1 175	443	–
Barnim.....	2 036	47	1 209	701	126
Dahme-Spreewald.....	1 670	40	840	830	–
Elbe-Elster.....	1 802	44	980	668	154
Havelland.....	1 664	43	732	932	–
Märkisch-Oderland.....	1 970	47	1 151	781	38
Oberhavel.....	2 191	49	1 231	960	–
Oberspreewald-Lausitz.....	994	37	366	628	–
Oder-Spree.....	2 209	55	1 393	776	40
Ostprignitz-Ruppin.....	1 937	48	962	686	289
Potsdam-Mittelmark.....	2 024	45	1 185	805	34
Prignitz.....	1 429	62	752	677	–
Spree-Neiße.....	1 167	33	530	637	–
Teltow-Fläming.....	1 713	45	860	853	–
Uckermark.....	2 579	46	1 476	1 103	–

3 Stationäre Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime)

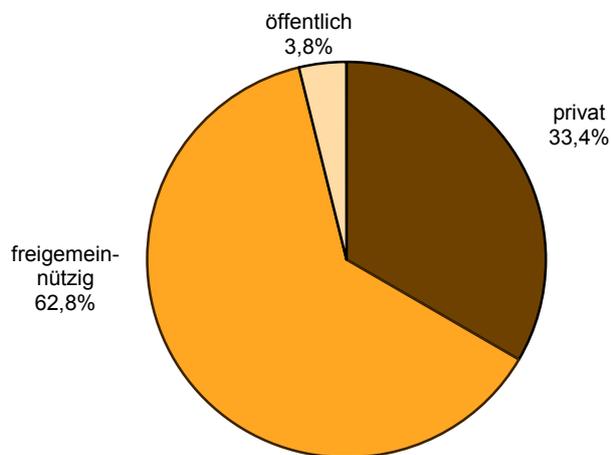
3.1 Pflegeheime am 15.12.2013 nach Art, Organisationsform und Träger der Einrichtung

Art der Pflegeheime — Organisationsform der Pflegeheime	Pflegeheime insgesamt	Träger		
		privat	freigemein- nützig	öffentlich
Pflegeheime insgesamt.....	443	148	278	17
Pflegeheime für ältere Menschen.....	424	141	269	14
Pflegeheime für Behinderte.....	11	3	7	1
Pflegeheime für psychisch Kranke.....	5	2	2	1
Pflegeheime für Schwerkranke und Sterbende (z. B. Hospiz).....	3	2	–	1
davon nach dem Angebot				
Dauer- und Kurzzeitpflege und Tagespflege und/oder				
Nachtpflege.....	28	5	20	3
nur Dauer- und Kurzzeitpflege.....	81	25	54	2
nur Dauerpflege und Tagespflege und/oder Nachtpflege.....	23	3	20	–
nur Kurzzeitpflege und Tagespflege und/oder Nachtpflege.....	–	–	–	–
nur Tages- und Nachtpflege.....	3	1	2	–
nur Dauerpflege.....	191	68	114	9
nur Kurzzeitpflege.....	6	–	4	2
nur Tagespflege.....	111	46	64	1
nur Nachtpflege.....	–	–	–	–
Pflegeheime insgesamt				
ohne andere Sozialleistungen.....	306	114	180	12
mit anderen Sozialleistungen (gemischte Einrichtungen).....	137	34	98	5
und zwar				
sonstige ambulante Hilfeleistungen.....	29	14	14	1
in Anbindung an eine Wohneinrichtung, (Altenheim, Altenwohnheim, betreutes Wohnen).....	103	21	80	2
in Anbindung an ein Krankenhaus, eine Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung oder ein Hospiz.....	4	–	2	2
in Anbindung an einen Dienst oder eine Einrichtung der Eingliederungshilfe.....	10	1	8	1
mit medizinischer Versorgung nach SGB V durch im Heim beschäftigte/-n Ärztin/Arzt.....	3	2	1	–
Eingliedrige Pflegeeinrichtungen.....				
ohne andere Sozialleistungen.....	402	134	252	16
mit anderen Sozialleistungen (gemischte Einrichtungen).....	297	111	174	12
Mehrgliedrige Pflegeeinrichtungen.....	105	23	78	4
ohne andere Sozialleistungen.....	41	14	26	1
mit anderen Sozialleistungen (gemischte Einrichtungen).....	9	3	6	–
	32	11	20	1

3.2 Pflegeheime am 15.12.2013 nach Trägern, Organisationsform und Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	Pflegeheime					
	insgesamt	Träger			ohne andere Sozial- leistungen	mit anderen Sozial- leistungen (gemischte Einrichtungen)
		privat	freigemein- nützig	öffentlich		
Brandenburg an der Havel.....	13	4	9	–	7	6
Cottbus.....	19	10	9	–	14	5
Frankfurt (Oder).....	13	2	7	4	10	3
Potsdam.....	22	7	14	1	9	13
Barnim.....	41	17	22	2	32	9
Dahme-Spreewald.....	24	8	16	–	15	9
Elbe-Elster.....	17	6	9	2	10	7
Havelland.....	26	7	16	3	19	7
Märkisch-Oderland.....	36	12	24	–	23	13
Oberhavel.....	30	10	20	–	22	8
Oberspreewald-Lausitz.....	21	4	17	–	15	6
Oder-Spree.....	26	10	14	2	16	10
Ostprignitz-Ruppin.....	22	11	10	1	19	3
Potsdam-Mittelmark.....	33	14	18	1	26	7
Prignitz.....	23	6	16	1	15	8
Spree-Neiße.....	28	5	23	–	20	8
Teltow-Fläming.....	26	5	21	–	18	8
Uckermark.....	23	10	13	–	16	7
Land Brandenburg	443	148	278	17	306	137

2 Pflegeheime am 15.12.2013 nach Trägern



3.3 Pflegeheime am 15.12.2013 nach Trägern, Zahl der Pflegebedürftigen (Größenklassen) und Art der Einrichtung

Träger — Pflegeheime mit ... bis... Pflegebedürftigen	Pfle- ge- heime insge- samt	Nach dem Angebot ¹						
		Dauer- u. Kurzzeit- pflege u. Tages- u./ o. Nacht- pflege	nur Dauer- und Kurzzeit- pflege	nur Dauer- pflege u. Tages- und/oder Nacht- pflege	nur Tages- und Nacht- pflege	nur Dauer- pflege	nur Kurz- zeitpflege	nur Tages- pflege
Insgesamt								
1 - 50.....	213	3	14	3	3	75	6	109
51 - 100.....	152	14	50	13	—	73	—	2
101 - 150.....	61	5	14	6	—	36	—	—
151 - 200.....	15	6	2	1	—	6	—	—
201 - 300.....	2	—	1	—	—	1	—	—
301 und mehr.....	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	443	28	81	23	3	191	6	111
Private Träger								
1 - 50.....	79	2	7	1	1	23	—	45
51 - 100.....	34	1	10	2	—	20	—	1
101 - 150.....	30	1	7	—	—	22	—	—
151 - 200.....	5	1	1	—	—	3	—	—
201 - 300.....	—	—	—	—	—	—	—	—
301 und mehr.....	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	148	5	25	3	1	68	—	46
Freigemeinnützige Träger								
1 - 50.....	126	1	7	2	2	47	4	63
51 - 100.....	114	12	38	11	—	52	—	1
101 - 150.....	28	2	7	6	—	13	—	—
151 - 200.....	8	5	1	1	—	1	—	—
201 - 300.....	2	—	1	—	—	1	—	—
301 und mehr.....	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	278	20	54	20	2	114	4	64
Öffentliche Träger								
1 - 50.....	8	—	—	—	—	5	2	1
51 - 100.....	4	1	2	—	—	1	—	—
101 - 150.....	3	2	—	—	—	1	—	—
151 - 200.....	2	—	—	—	—	2	—	—
201 - 300.....	—	—	—	—	—	—	—	—
301 und mehr.....	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	17	3	2	—	—	9	2	1

¹ "nur Nachtpflege" und "nur Kurzzeitpflege u. Tages- und/oder Nachtpflege" nicht belegt

3.4 Pflegeheime am 15.12.2013 nach Art der Einrichtung und Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	Pflege- heime insge- samt	Nach dem Angebot ¹						
		Dauer- u. Kurzzeit- pflege u. Tages- u./ o. Nacht- pflege	nur Dauer- und Kurzzeit- pflege	nur Dauer- pflege u. Tages- und/oder Nacht- pflege	nur Tages- und Nacht- pflege	nur Dauer- pflege	nur Kurz- zeitpflege	nur Tages- pflege
Brandenburg an der Havel...	13	1	2	1	–	4	2	3
Cottbus.....	19	4	4	1	–	8	–	2
Frankfurt (Oder).....	13	2	4	–	–	6	–	1
Potsdam.....	22	–	4	2	–	11	1	4
Barnim.....	41	1	5	2	–	26	–	7
Dahme-Spreewald.....	24	–	4	1	–	12	–	7
Elbe-Elster.....	17	3	2	1	–	7	–	4
Havelland.....	26	–	3	2	–	12	1	8
Märkisch-Oderland.....	36	1	5	2	–	17	–	11
Oberhavel.....	30	–	3	3	–	16	–	8
Oberspreewald-Lausitz.....	21	1	3	2	–	10	1	4
Oder-Spree.....	26	1	7	1	–	9	–	8
Ostprignitz-Ruppin.....	22	1	4	–	–	9	1	7
Potsdam-Mittelmark.....	33	4	9	3	1	8	–	8
Prignitz.....	23	1	10	–	2	2	–	8
Spree-Neiße.....	28	2	5	1	–	11	–	9
Teltow-Fläming.....	26	3	3	1	–	14	–	5
Uckermark.....	23	3	4	–	–	9	–	7
Land Brandenburg	443	28	81	23	3	191	6	111

¹ "nur Nachtpflege" und "nur Kurzzeitpflege u. Tages- und/oder Nachtpflege" nicht belegt

3.5 Verfügbare Plätze in Pflegeheimen am 15.12.2013 nach Art, Auslastung, Anteil an der Zahl der Plätze und Angebot der Einrichtung

Art der verfügbaren Plätze — Auslastung der Plätze in Prozent — Anteil an der Zahl der Plätze in Prozent	Verfügbare Plätze insgesamt	Nach dem Angebot ¹						
		Dauer- u. Kurzzeit- pflege u. Tages- u./ o. Nach- pflege	nur Dauer- und Kurzzeit- pflege	nur Dauer- pflege u. Tages- und/oder Nach- pflege	nur Tages- und Nach- pflege	nur Dauer- pflege	nur Kurz- zeitpflege	nur Tages- pflege
Verfügbare Plätze insgesamt.....	27 716	2 750	6 817	2 015	62	14 248	86	1 738
verfügbare Plätze für ältere Menschen.....	27 287	2 750	6 707	2 015	62	13 975	86	1 692
verfügbare Plätze für Behinderte.....	252	—	90	—	—	147	—	15
verfügbare Plätze für psychisch Kranke.....	112	—	—	—	—	81	—	31
verfügbare Plätze für Schwerkranke und Sterbende (z. B. Hospiz).....	65	—	20	—	—	45	—	—
vollstationäre Pflege zusammen.....	25 200	2 349	6 817	1 700	—	14 248	86	—
- in 1-Bett-Zimmern.....	17 137	1 559	4 426	1 368	—	9 728	56	—
- in 2-Bett-Zimmern.....	8 063	790	2 391	332	—	4 520	30	—
Dauerpflege zusammen.....	24 734	2 247	6 539	1 700	—	14 248	—	—
- in 1-Bett-Zimmern.....	16 839	1 487	4 256	1 368	—	9 728	—	—
- in 2-Bett-Zimmern.....	7 895	760	2 283	332	—	4 520	—	—
Kurzzeitpflege zusammen.....	466	102	278	—	—	—	86	—
- in 1-Bett-Zimmern.....	298	72	170	—	—	—	56	—
- in 2-Bett-Zimmern.....	168	30	108	—	—	—	30	—
Tagespflege.....	2 490	396	—	305	51	—	—	1 738
Nachtpflege.....	26	5	—	10	11	—	—	—
Auslastung der verfügbaren Plätze in Prozent								
vollstationäre Pflege.....	93,4	96,6	93,8	97,2	—	92,4	66,3	—
vollstationäre Dauerpflege.....	93,4	98,3	95,3	95,1	—	91,5	—	—
vollstationäre Kurzzeitpflege.....	x	x	x	x	x	x	x	x
Tagespflege ²	148,5	148,5	—	141,3	172,5	—	—	149,1
Nachtpflege.....	7,7	—	—	20,0	—	—	—	—
Auslastung der verfügbaren Plätze in Prozent (einschl. Personen ohne Pflegestufe mit erheb- lich eingeschränkter Alltagskompetenz)								
vollstationäre Pflege.....	93,5	96,9	94,0	97,4	—	92,5	66,3	—
vollstationäre Dauerpflege.....	93,6	98,7	95,5	95,3	—	91,7	—	—
vollstationäre Kurzzeitpflege.....	x	x	x	x	x	x	x	x
Tagespflege ²	153,9	155,3	—	146,6	176,5	—	—	154,2
Nachtpflege.....	7,7	—	—	20,0	—	—	—	—
Anteil an der Zahl der verfügbaren Plätze in Prozent								
verfügbare Plätze insgesamt.....	100	100	100	100	100	100	100	100
vollstationäre Pflege zusammen.....	90,9	85,4	100,0	84,4	—	100,0	100,0	—
- in 1-Bett-Zimmern.....	61,8	56,7	64,9	67,9	—	68,3	65,1	—
- in 2-Bett-Zimmern.....	29,1	28,7	35,1	16,5	—	31,7	34,9	—
Dauerpflege zusammen.....	89,2	81,7	95,9	84,4	—	100,0	—	—
- in 1-Bett-Zimmern.....	60,8	54,1	62,4	67,9	—	68,3	—	—
- in 2-Bett-Zimmern.....	28,5	27,6	33,5	16,5	—	31,7	—	—
Kurzzeitpflege zusammen.....	1,7	3,7	4,1	—	—	—	100,0	—
- in 1-Bett-Zimmern.....	1,1	2,6	2,5	—	—	—	65,1	—
- in 2-Bett-Zimmern.....	0,6	1,1	1,6	—	—	—	34,9	—
Tagespflege.....	9,0	14,4	—	15,1	82,3	—	—	100,0
Nachtpflege.....	0,1	0,2	—	0,5	17,7	—	—	—

1 "nur Nachtpflege" und "nur Kurzzeitpflege u. Tages- und/oder Nachtpflege" nicht belegt

2 Bei der teilstationären Pflege werden die versorgten Pflegebedürftigen erfasst, mit denen am 15.12. ein Vertrag besteht. Wenn die Pflegebedürftigen nur an einigen Tagen der Woche versorgt werden, kann die ausgewiesene Auslastung über 100 % liegen.

3.6 Verfügbare Plätze in Pflegeheimen am 15.12.2013 nach Art der Plätze und Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	Verfügbare Plätze insgesamt	Vollstationäre Pflege			Tages- und Nachtpflege
		zusammen	in 1-Bett- Zimmern	in 2-Bett- Zimmern	
Brandenburg an der Havel.....	753	673	379	294	80
Cottbus.....	1 285	1 170	809	361	115
Frankfurt (Oder).....	901	856	646	210	45
Potsdam.....	1 476	1 380	1 020	360	96
Barnim.....	2 536	2 402	1 793	609	134
Dahme-Spreewald.....	1 483	1 348	909	439	135
Elbe-Elster.....	1 025	921	672	249	104
Havelland.....	1 362	1 236	900	336	126
Märkisch-Oderland.....	2 181	1 947	1 259	688	234
Oberhavel.....	2 259	2 091	1 331	760	168
Oberspreewald-Lausitz.....	1 361	1 267	917	350	94
Oder-Spree.....	1 869	1 708	1 056	652	161
Ostprignitz-Ruppin.....	1 213	1 066	395	671	147
Potsdam-Mittelmark.....	2 148	1 879	1 291	588	269
Prignitz.....	1 168	1 001	651	350	167
Spree-Neiße.....	1 347	1 182	856	326	165
Teltow-Fläming.....	2 039	1 914	1 372	542	125
Uckermark.....	1 310	1 159	881	278	151
Land Brandenburg	27 716	25 200	17 137	8 063	2 516

3.7 Personal in Pflegeheimen am 15.12.2013 nach Beschäftigungsverhältnis, Tätigkeitsbereich, Berufsabschluss und Beschäftigungsumfang

Beschäftigungsverhältnis — Tätigkeitsbereich — Berufsabschluss	Personal insgesamt	Beschäftigungsumfang (SGB XI)				
		100 %	75 % bis unter 100 %	50 % bis unter 75 %	25 % bis unter 50 %	unter 25 %
Personal insgesamt.....	17 234	11 634	3 679	1 036	380	505
männliches Personal.....	2 588	1 815	472	113	63	125
weibliches Personal.....	14 646	9 819	3 207	923	317	380
		Beschäftigungsverhältnis				
vollzeitbeschäftigt.....	4 760	4 282	241	89	41	107
teilzeitbeschäftigt						
- über 50 %.....	9 384	5 406	3 302	509	55	112
- 50 % und weniger, aber nicht geringfügig beschäftigt.....	1 234	616	22	382	122	92
- geringfügig beschäftigt.....	756	408	23	10	132	183
Auszubildende/r, (Um-) Schüler/in.....	979	847	66	34	24	8
Helfer/in im freiwilligen sozialen Jahr.....	40	31	6	1	–	2
Helfer/in im Bundesfreiwilligendienst.....	58	33	11	10	4	–
Praktikant/in außerhalb einer Ausbildung.....	23	11	8	1	2	1
		Überwiegender Tätigkeitsbereich im Pflegeheim				
Pflege und Betreuung.....	12 179	8 636	2 773	564	130	76
soziale Betreuung.....	687	399	140	72	31	45
zusätzliche Betreuung (§ 87b SGB XI).....	763	467	156	99	18	23
Hauswirtschaftsbereich.....	1 679	949	330	172	92	136
haustechnischer Bereich.....	427	269	61	19	20	58
Verwaltung, Geschäftsführung.....	981	624	141	63	46	107
sonstiger Bereich.....	518	290	78	47	43	60
		Berufsabschluss				
staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in.....	3 367	2 555	682	90	22	18
staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/in.....	1 081	648	345	72	8	8
Gesundheits- und Krankenpfleger/in.....	2 138	1 618	346	90	44	40
Krankenpflegehelfer/in.....	662	440	181	32	7	2
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in.....	145	106	24	12	1	2
Heilerziehungspfleger/in, Heilerzieher/in.....	134	96	22	11	3	2
Heilerziehungspflegehelfer/in.....	16	15	–	–	1	–
Heilpädagogin, Heilpädagoge.....	17	10	2	3	2	–
Ergotherapeut/in.....	205	129	55	10	4	7
Physiotherapeut/in (Krankengymnast/in).....	48	29	8	4	6	1
sonstiger Abschluss im Bereich der nicht- ärztlichen Heilberufe.....	91	66	17	3	1	4
sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss.....	114	64	28	7	3	12
Familienpfleger/in mit staatlichem Abschluss.....	26	19	6	1	–	–
Dorfhelfer/in mit staatlichem Abschluss.....	1	–	1	–	–	–
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität.....	83	65	7	5	–	6
sonstiger pflegerischer Beruf.....	1 849	1 118	543	139	29	20
Fachhauswirtschafter/in für ältere Menschen.....	13	7	2	2	1	1
sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss.....	487	313	106	38	13	17
sonstiger Berufsabschluss.....	5 083	3 040	1 112	413	191	327
ohne Berufsabschluss.....	695	449	126	70	20	30
Auszubildende/r, (Um-) Schüler/in.....	979	847	66	34	24	8

3.8 Personal in Pflegeheimen am 15.12.2013 nach Beschäftigungsverhältnis, Tätigkeitsbereich, Berufsabschluss und Altersgruppen

Beschäftigungsverhältnis — Tätigkeitsbereich — Berufsabschluss	Personal insgesamt	Davon im Alter				
		unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40
Personal insgesamt.....	17 234	276	880	1 573	1 842	1 488
männliches Personal.....	2 588	66	206	317	402	284
weibliches Personal.....	14 646	210	674	1 256	1 440	1 204
		Beschäftigungsverhältnis				
vollzeitbeschäftigt.....	4 760	16	204	481	551	430
teilzeitbeschäftigt						
- über 50 %.....	9 384	16	305	809	1 013	843
- 50 % und weniger, aber nicht geringfügig beschäftigt.....	1 234	2	16	68	112	102
- geringfügig beschäftigt.....	756	5	30	38	49	36
Auszubildende/r, (Um-) Schüler/in.....	979	192	304	168	115	70
Helfer/in im freiwilligen sozialen Jahr.....	40	29	9	1	—	—
Helfer/in im Bundesfreiwilligendienst.....	58	9	7	4	1	4
Praktikant/in außerhalb einer Ausbildung.....	23	7	5	4	1	3
		Überwiegender Tätigkeitsbereich im Pflegeheim				
Pflege und Betreuung.....	12 179	237	776	1 309	1 476	1 126
soziale Betreuung.....	687	17	27	62	62	47
zusätzliche Betreuung (§ 87b SGB XI).....	763	3	7	41	49	62
Hauswirtschaftsbereich.....	1 679	9	41	76	110	116
haustechnischer Bereich.....	427	2	4	8	27	24
Verwaltung, Geschäftsführung.....	981	5	12	38	68	84
sonstiger Bereich.....	518	3	13	39	50	29
		Berufsabschluss				
staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in.....	3 367	11	209	486	471	327
staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/in.....	1 081	7	42	103	147	102
Gesundheits- und Krankenpfleger/in.....	2 138	—	64	152	232	201
Krankenpflegehelfer/in.....	662	2	26	51	63	69
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in.....	145	—	1	3	2	8
Heilerziehungspfleger/in, Heilerzieher/in.....	134	—	9	44	28	7
Heilerziehungspflegehelfer/in.....	16	—	1	3	4	1
Heilpädagogin, Heilpädagoge.....	17	—	1	2	1	1
Ergotherapeut/in.....	205	—	17	45	40	15
Physiotherapeut/in (Krankengymnast/in).....	48	—	2	3	6	2
sonstiger Abschluss im Bereich der nicht- ärztlichen Heilberufe.....	91	—	1	10	9	6
sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss.....	114	—	4	9	8	11
Familienpfleger/in mit staatlichem Abschluss.....	26	—	—	1	3	3
Dorfhelfer/in mit staatlichem Abschluss.....	1	—	—	—	—	—
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität.....	83	—	1	4	17	12
sonstiger pflegerischer Beruf.....	1 849	2	45	155	187	170
Fachhauswirtschafter/in für ältere Menschen.....	13	—	1	1	1	1
sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss.....	487	—	11	48	48	43
sonstiger Berufsabschluss.....	5 083	10	74	220	382	373
ohne Berufsabschluss.....	695	52	67	65	78	66
Auszubildende/r, (Um-) Schüler/in.....	979	192	304	168	115	70

von ... bis unter ... Jahren						Beschäftigungsverhältnis
40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter	Tätigkeitsbereich
						Berufsabschluss
1 803	2 751	3 026	2 310	1 161	124	Personal insgesamt
298	313	301	224	144	33	männliches Personal
1 505	2 438	2 725	2 086	1 017	91	weibliches Personal
Beschäftigungsverhältnis						
540	828	813	618	270	9	vollzeitbeschäftigt
						teilzeitbeschäftigt
1 030	1 576	1 826	1 346	609	11	- über 50 %
						- 50 % und weniger, aber nicht geringfügig
114	217	238	217	137	11	beschäftigt
54	69	124	119	140	92	- geringfügig beschäftigt
57	52	18	3	–	–	Auszubildende/r, (Um-) Schüler/in
–	1	–	–	–	–	Helfer/in im freiwilligen sozialen Jahr
7	7	6	7	5	1	Helfer/in im Bundesfreiwilligendienst
1	1	1	–	–	–	Praktikant/in außerhalb einer Ausbildung
Überwiegender Tätigkeitsbereich im Pflegeheim						
1 321	1 918	1 979	1 378	618	41	Pflege und Betreuung
61	92	117	125	61	16	soziale Betreuung
88	124	167	135	83	4	zusätzliche Betreuung (§ 87b SGB XI)
132	286	372	335	181	21	Hauswirtschaftsbereich
43	65	94	87	54	19	haustechnischer Bereich
117	189	200	156	102	10	Verwaltung, Geschäftsführung
41	77	97	94	62	13	sonstiger Bereich
Berufsabschluss						
394	561	478	301	122	7	staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in
118	186	189	115	70	2	staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/in
225	391	429	293	132	19	Gesundheits- und Krankenpfleger/in
78	105	130	86	48	4	Krankenpflegehelfer/in
10	22	32	47	20	–	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in
11	9	15	8	3	–	Heilerziehungspfleger/in, Heilerzieher/in
1	2	–	3	1	–	Heilerziehungspflegehelfer/in
4	5	1	1	1	–	Heilpädagogin, Heilpädagoge
19	25	14	19	9	2	Ergotherapeut/in
7	9	8	9	2	–	Physiotherapeut/in (Krankengymnast/in)
						sonstiger Abschluss im Bereich der nicht-
9	11	21	16	7	1	ärztlichen Heilberufe
						sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer
11	17	13	24	14	3	Berufsabschluss
6	3	5	4	1	–	Familienpfleger/in mit staatlichem Abschluss
–	–	–	1	–	–	Dorfhelfer/in mit staatlichem Abschluss
						Abschluss einer pflegewissenschaftlichen
						Ausbildung an einer Fachhochschule oder
8	17	14	6	4	–	Universität
209	305	372	268	126	10	sonstiger pflegerischer Beruf
1	2	2	2	2	–	Fachhauswirtschafter/in für ältere Menschen
45	71	90	86	43	2	sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss
546	875	1 086	941	504	72	sonstiger Berufsabschluss
44	83	109	77	52	2	ohne Berufsabschluss
57	52	18	3	–	–	Auszubildende/r, (Um-) Schüler/in

3.9 Personal in Pflegeheimen am 15.12.2013 nach Geschlecht, Berufsabschluss und Tätigkeitsbereich

Geschlecht — Berufsabschluss	Personal insge- samt	Nach dem überwiegenden Tätigkeitsbereich							
		Pflege und Betreu- ung	soziale Betreu- ung	zusätzl. Betreu- ung (§ 87b SGB XI)	Hauswirt- schafts- bereich	haus- tech- nischer Bereich	Verwal- tung, Ge- schäfts- führung	sonstiger Bereich	
Personal insgesamt.....	17 234	12 179	687	763	1 679	427	981	518	
männliches Personal.....	2 588	1 643	72	50	155	385	134	149	
weibliches Personal.....	14 646	10 536	615	713	1 524	42	847	369	
				Berufsabschluss					
staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in.....	3 367	3 228	30	11	2	–	88	8	
staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/in.....	1 081	1 049	14	12	2	1	2	1	
Gesundheits- und Krankenpfleger/in.....	2 138	1 892	23	7	2	1	189	24	
Krankenpflegehelfer/in.....	662	639	6	4	7	–	2	4	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in.....	145	129	2	–	–	–	14	–	
Heilerziehungspfleger/in, Heilerzieher/in.....	134	98	25	9	–	–	2	–	
Heilerziehungspflegehelfer/in.....	16	13	–	2	1	–	–	–	
Heilpädagogin, Heilpädagoge.....	17	8	5	–	–	–	3	1	
Ergotherapeut/in.....	205	44	123	35	–	–	1	2	
Physiotherapeut/in (Krankengymnast/in).....	48	19	10	4	–	–	4	11	
sonstiger Abschluss im Bereich der nicht- ärztlichen Heilberufe.....	91	54	10	10	2	–	13	2	
sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss.....	114	19	48	5	–	1	38	3	
Familienpfleger/in mit staatlichem Abschluss.....	26	25	–	1	–	–	–	–	
Dorfhelfer/in mit staatlichem Abschluss.....	1	–	–	–	1	–	–	–	
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität.....	83	15	2	–	–	–	64	2	
sonstiger pflegerischer Beruf.....	1 849	1 297	104	418	22	1	3	4	
Fachhauswirtschafter/in für ältere Menschen.....	13	7	–	1	4	1	–	–	
sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss.....	487	82	6	8	364	13	9	5	
sonstiger Berufsabschluss.....	5 083	2 211	242	220	1 077	393	532	408	
ohne Berufsabschluss.....	695	396	34	16	189	15	7	38	
Auszubildende/r, (Um-) Schüler/in.....	979	954	3	–	6	1	10	5	

3.10 Personal in Pflegeheimen am 15.12.2013 nach Beschäftigungsverhältnis, Beschäftigungsumfang und Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	Personal insge- samt	Beschäftigungsverhältnis				Beschäftigungsumfang (SGB XI)				
		vollzeit- beschäf- tigt	teilzeit- beschäf- tigt	Prakti- kant/in, (Um-) Schüler/in, Auszu- bildende/r	Helfer/in im freiw. soz. Jahr, Zivil- dienst- leistender	100 %	75 % bis unter 100 %	50 % bis unter 75 %	25 % bis unter 50 %	unter 25 %
Brandenburg an der Havel....	495	94	372	27	2	287	142	26	29	11
Cottbus.....	847	223	541	73	10	482	222	81	29	33
Frankfurt (Oder).....	706	92	573	33	8	339	225	64	68	10
Potsdam.....	892	263	576	50	3	523	280	40	20	29
Barnim.....	1 682	480	1 058	139	5	1 147	369	92	18	56
Dahme-Spreewald.....	867	325	482	59	1	623	138	69	11	26
Elbe-Elster.....	578	93	459	22	4	320	154	81	15	8
Havelland.....	899	321	522	50	6	641	166	19	25	48
Märkisch-Oderland.....	1 360	474	787	91	8	1 079	180	43	33	25
Oberhavel.....	1 328	362	898	67	1	863	360	59	21	25
Oberspreewald-Lausitz.....	892	281	541	62	8	606	175	31	31	49
Oder-Spree.....	1 203	285	850	65	3	973	127	71	18	14
Ostprignitz-Ruppin.....	754	206	506	41	1	490	194	52	6	12
Potsdam-Mittelmark.....	1 246	429	760	53	4	766	331	69	21	59
Prignitz.....	709	209	458	38	4	574	69	49	6	11
Spree-Neiße.....	819	201	562	49	7	414	263	80	13	49
Teltow-Fläming.....	1 185	278	845	55	7	897	182	66	9	31
Uckermark.....	772	144	584	28	16	610	102	44	7	9
Land Brandenburg	17 234	4 760	11 374	1 002	98	11 634	3 679	1 036	380	505

3.11 Pflegebedürftige in Pflegeheimen am 15.12.2013 nach Pflegestufen, Altersgruppen und Art der Pflegeleistung

Pflegestufen — Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Pflege- bedürftige insgesamt	Art der Pflegeleistung			
		vollstationäre Pflege			teilstationäre Pflege Tagespflege/ Nachtpflege
		zusammen	Dauer- pflege	Kurzzeit- pflege	
Insgesamt					
unter 15.....	3	2	1	1	1
15 - 60.....	1 129	982	965	17	147
60 - 65.....	733	616	606	10	117
65 - 70.....	846	690	680	10	156
70 - 75.....	2 340	1 910	1 863	47	430
75 - 80.....	4 231	3 472	3 409	63	759
80 - 85.....	5 610	4 709	4 612	97	901
85 - 90.....	6 472	5 707	5 604	103	765
90 - 95.....	4 676	4 307	4 236	71	369
95 und älter.....	1 186	1 131	1 122	9	55
Insgesamt	27 226	23 526	23 098	428	3 700
Pflegestufe I					
unter 15.....	–	–	–	–	–
15 - 60.....	313	255	245	10	58
60 - 65.....	261	207	202	5	54
65 - 70.....	287	221	219	2	66
70 - 75.....	743	586	560	26	157
75 - 80.....	1 372	1 029	999	30	343
80 - 85.....	1 901	1 498	1 451	47	403
85 - 90.....	2 298	1 945	1 879	66	353
90 - 95.....	1 514	1 357	1 319	38	157
95 und älter.....	290	273	268	5	17
Zusammen	8 979	7 371	7 142	229	1 608
Pflegestufe II					
unter 15.....	–	–	–	–	–
15 - 60.....	407	347	341	6	60
60 - 65.....	301	251	247	4	50
65 - 70.....	346	283	275	8	63
70 - 75.....	1 041	832	814	18	209
75 - 80.....	1 893	1 555	1 527	28	338
80 - 85.....	2 586	2 176	2 135	41	410
85 - 90.....	2 913	2 573	2 537	36	340
90 - 95.....	2 272	2 094	2 068	26	178
95 und älter.....	578	551	548	3	27
Zusammen	12 337	10 662	10 492	170	1 675

3.11 Pflegebedürftige in Pflegeheimen am 15.12.2013 nach Pflegestufen, Altersgruppen und Art der Pflegeleistung

Pflegestufen — Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Pflege- bedürftige insgesamt	Art der Pflegeleistung			
		vollstationäre Pflege			teilstationäre Pflege Tagespflege/ Nachtpflege
		zusammen	Dauer- pflege	Kurzzeit- pflege	
Pflegestufe III					
unter 15.....	3	2	1	1	1
15 - 60.....	407	378	377	1	29
60 - 65.....	166	153	152	1	13
65 - 70.....	206	179	179	—	27
70 - 75.....	543	479	476	3	64
75 - 80.....	950	872	867	5	78
80 - 85.....	1 112	1 024	1 015	9	88
85 - 90.....	1 249	1 177	1 176	1	72
90 - 95.....	885	851	844	7	34
95 und älter.....	318	307	306	1	11
Zusammen	5 839	5 422	5 393	29	417
darunter					
Pflegestufe III (Härtefälle).....	799	786	786	—	13
Bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet					
unter 15.....	—	—	—	—	—
15 - 60.....	2	2	2	—	—
60 - 65.....	5	5	5	—	—
65 - 70.....	7	7	7	—	—
70 - 75.....	13	13	13	—	—
75 - 80.....	16	16	16	—	—
80 - 85.....	11	11	11	—	—
85 - 90.....	12	12	12	—	—
90 - 95.....	5	5	5	—	—
95 und älter.....	—	—	—	—	—
Zusammen	71	71	71	—	—
Nachrichtlich: ohne Pflegestufe mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz					
unter 15.....	—	—	—	—	—
15 - 60.....	12	5	5	—	7
60 - 65.....	6	3	3	—	3
65 - 70.....	11	4	4	—	7
70 - 75.....	22	5	5	—	17
75 - 80.....	38	6	6	—	32
80 - 85.....	49	8	8	—	41
85 - 90.....	32	9	9	—	23
90 - 95.....	11	7	7	—	4
95 und älter.....	1	1	1	—	—
Zusammen	182	48	48	—	134

3.12 Pflegebedürftige mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz in Pflegeheimen am 15.12.2013 nach Pflegestufen, Altersgruppen und Art der Pflegeleistung

Pflegestufen — Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Pflegebedürftige mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz insgesamt	Art der Pflegeleistung			
		vollstationäre Pflege			teilstationäre Pflege nur Tagespflege
		zusammen	Dauer- pflege	Kurzzeit- pflege	
Insgesamt					
unter 15.....	2	1	1	–	1
15 - 60.....	686	602	600	2	84
60 - 65.....	426	354	352	2	72
65 - 70.....	517	415	413	2	102
70 - 75.....	1 443	1 163	1 151	12	279
75 - 80.....	2 685	2 203	2 185	18	482
80 - 85.....	3 352	2 787	2 763	24	564
85 - 90.....	3 753	3 288	3 262	26	465
90 - 95.....	2 711	2 492	2 472	20	219
95 und älter.....	695	665	661	4	30
Insgesamt	16 270	13 970	13 860	110	2 298
Pflegestufe I					
unter 15.....	–	–	–	–	–
15 - 60.....	175	142	142	–	33
60 - 65.....	118	87	87	–	31
65 - 70.....	154	116	116	–	38
70 - 75.....	377	279	274	5	98
75 - 80.....	698	493	486	7	205
80 - 85.....	827	610	603	7	217
85 - 90.....	942	758	741	17	184
90 - 95.....	560	482	477	5	78
95 und älter.....	100	91	89	2	9
Zusammen	3 951	3 058	3 015	43	893
Pflegestufe II					
unter 15.....	–	–	–	–	–
15 - 60.....	244	210	208	2	34
60 - 65.....	190	158	156	2	32
65 - 70.....	215	168	166	2	47
70 - 75.....	657	518	511	7	138
75 - 80.....	1 238	1 012	1 003	9	226
80 - 85.....	1 634	1 360	1 347	13	274
85 - 90.....	1 801	1 579	1 570	9	222
90 - 95.....	1 428	1 313	1 304	9	115
95 und älter.....	339	325	324	1	14
Zusammen	7 746	6 643	6 589	54	1 102

**3.12 Pflegebedürftige mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz in Pflegeheimen
am 15.12.2013 nach Pflegestufen, Altersgruppen und Art der Pflegeleistung**

Pflegestufen — Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Pflegebedürftige mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz insgesamt	Art der Pflegeleistung			
		vollstationäre Pflege			teilstationäre Pflege nur Tagespflege
		zusammen	Dauer- pflege	Kurzzeit- pflege	
Pflegestufe III					
unter 15.....	2	1	1	–	1
15 - 60.....	267	250	250	–	17
60 - 65.....	118	109	109	–	9
65 - 70.....	148	131	131	–	17
70 - 75.....	407	364	364	–	43
75 - 80.....	749	698	696	2	51
80 - 85.....	888	814	810	4	73
85 - 90.....	1 009	950	950	–	59
90 - 95.....	723	697	691	6	26
95 und älter.....	256	249	248	1	7
Zusammen	4 567	4 263	4 250	13	303
darunter					
Pflegestufe III (Härtefälle).....	619	609	609	–	9
Bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet					
unter 15.....	–	–	–	–	–
15 - 60.....	–	–	–	–	–
60 - 65.....	–	–	–	–	–
65 - 70.....	–	–	–	–	–
70 - 75.....	2	2	2	–	–
75 - 80.....	–	–	–	–	–
80 - 85.....	3	3	3	–	–
85 - 90.....	1	1	1	–	–
90 - 95.....	–	–	–	–	–
95 und älter.....	–	–	–	–	–
Zusammen	6	6	6	–	–
Nachrichtlich: ohne Pflegestufe mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz					
unter 15.....	–	–	–	–	–
15 - 60.....	12	5	5	–	7
60 - 65.....	6	3	3	–	3
65 - 70.....	11	4	4	–	7
70 - 75.....	22	5	5	–	17
75 - 80.....	38	6	6	–	32
80 - 85.....	49	8	8	–	41
85 - 90.....	32	9	9	–	23
90 - 95.....	11	7	7	–	4
95 und älter.....	1	1	1	–	–
Zusammen	182	48	48	–	134

3.13 Pflegebedürftige in Pflegeheimen am 15.12.2013 nach Pflegestufen und Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	Pflegebedürftige		Pflegestufe					Nachrichtlich ohne Pflege- stufe mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz
	insgesamt	je 1 000 der Bevölkerung ¹	I	II	III		bisher noch keiner Pflege- stufe zugeordnet	
					zusammen	darunter Härfefälle		
Brandenburg an der Havel..	760	10,7	301	309	149	24	1	6
Cottbus.....	1 217	12,2	439	522	249	29	7	23
Frankfurt (Oder).....	963	16,6	342	420	197	43	4	3
Potsdam.....	1 473	9,1	483	685	302	28	3	6
Barnim.....	2 490	14,3	756	1 150	581	98	3	3
Dahme-Spreewald.....	1 497	9,3	524	684	286	37	3	6
Elbe-Elster.....	987	9,3	304	489	192	6	2	8
Havelland.....	1 418	9,2	455	625	338	59	–	12
Märkisch-Oderland.....	2 204	11,7	646	1 014	540	120	4	9
Oberhavel.....	1 993	9,8	714	863	409	44	7	14
Oberspreewald-Lausitz.....	1 316	11,6	496	604	215	11	1	18
Oder-Spree.....	1 859	10,5	553	869	429	78	8	9
Ostprignitz-Ruppin.....	1 251	12,6	344	567	339	63	1	10
Potsdam-Mittelmark.....	2 052	10,0	768	848	430	64	6	9
Prignitz.....	1 220	15,6	366	601	253	20	–	7
Spree-Neiße.....	1 344	11,3	504	600	226	14	14	24
Teltow-Fläming.....	1 868	11,6	661	841	359	36	7	13
Uckermark.....	1 314	10,8	323	646	345	25	–	2
Land Brandenburg	27 226	11,1	8 979	12 337	5 839	799	71	182

¹ Bevölkerung am 31. Dezember 2013 - Bevölkerungsfortschreibung nach dem Zensus am 9. Mai 2011 (vorläufige Angaben).

3.14 Durchschnittliche Vergütungen in Pflegeheimen am 15.12.2013 nach Art der Vergütung und Art der Einrichtung

Art der Vergütung	Durchschnittliche Vergütungen insgesamt	Nach dem Angebot ¹						
		Dauer- u. Kurzzeitpflege u. Tages- u./ o. Nachtpflege	nur Dauer- und Kurzzeitpflege	nur Dauerpflege u. Tages- und/oder Nachtpflege	nur Tages- und Nachtpflege	nur Dauerpflege	nur Kurzzeitpflege	nur Tagespflege
		EUR pro Person und Tag						
Vergütung für vollstationäre Dauerpflege								
Pflegesatz								
Pflegeklasse 1.....	42,05	40,86	41,30	41,94	x	42,63	x	x
Pflegeklasse 2.....	52,99	51,72	52,18	53,46	x	53,53	x	x
Pflegeklasse 3.....	70,46	68,88	69,59	71,73	x	70,98	x	x
durchschnittlicher Pflegesatz aller Pflegeklassen.....	55,17	53,82	54,36	55,71	x	55,71	x	x
Entgelt für Unterkunft und Verpflegung.....	17,47	17,52	17,39	17,85	x	17,45	x	x
Vergütung für Kurzzeitpflege								
Pflegesatz								
Pflegeklasse 1.....	44,10	42,03	42,35	x	x	x	51,14	x
Pflegeklasse 2.....	55,84	52,96	53,39	x	x	x	65,65	x
Pflegeklasse 3.....	74,02	70,53	70,89	x	x	x	86,36	x
durchschnittlicher Pflegesatz aller Pflegeklassen.....	57,99	55,17	55,54	x	x	x	67,72	x
Entgelt für Unterkunft und Verpflegung.....	17,64	17,89	17,54	x	x	x	17,67	x
Vergütung für Tagespflege								
Pflegesatz								
Pflegeklasse 1.....	25,02	25,01	x	24,85	24,30	x	x	25,07
Pflegeklasse 2.....	35,82	35,57	x	35,91	35,57	x	x	35,87
Pflegeklasse 3.....	50,90	50,60	x	51,77	51,93	x	x	50,79
durchschnittlicher Pflegesatz aller Pflegeklassen.....	37,25	37,06	x	37,51	37,27	x	x	37,24
Entgelt für Unterkunft und Verpflegung.....	10,36	10,81	x	10,25	12,78	x	x	10,19
Vergütung für Nachtpflege								
Pflegesatz								
Pflegeklasse 1.....	21,31	x	x	21,31	x	x	x	x
Pflegeklasse 2.....	29,91	x	x	29,91	x	x	x	x
Pflegeklasse 3.....	42,40	x	x	42,40	x	x	x	x
durchschnittlicher Pflegesatz aller Pflegeklassen.....	31,21	x	x	31,21	x	x	x	x
Entgelt für Unterkunft und Verpflegung.....	9,95	x	x	9,95	x	x	x	x

¹ "nur Nachtpflege" und "nur Kurzzeitpflege u. Tages- und/oder Nachtpflege" nicht belegt

4 Empfänger/innen von Pflegegeldleistungen
4.1 Pflegegeldempfänger/innen am 31.12.2013 nach Geschlecht, Altersgruppen, Pflegestufen und Art der Pflegeleistung

Geschlecht — Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Pflegegeld- empfänger/ -innen insgesamt	Pflegestufen				Nachrichtlich ohne Pflegestufe mit erheblich ein- geschränkter Alltagskompetenz
		I	II	III		
				zusammen	darunter Härfefälle	

Pflegegeldleistungen insgesamt

Insgesamt.....	60 840	39 511	17 469	3 860	50	2 092
männlich.....	23 939	14 746	7 392	1 801	26	1 003
weiblich.....	36 901	24 765	10 077	2 059	24	1 089
unter 5.....	478	256	173	49	—	12
5 - 10.....	982	478	326	178	—	80
10 - 15.....	1 060	621	279	160	—	133
15 - 20.....	715	390	197	128	1	74
20 - 25.....	553	291	149	113	3	44
25 - 30.....	679	299	222	158	3	63
30 - 35.....	549	249	187	113	—	44
35 - 40.....	462	210	176	76	2	40
40 - 45.....	444	257	132	55	—	41
45 - 50.....	838	527	248	63	6	67
50 - 55.....	1 446	937	413	96	4	92
55 - 60.....	1 981	1 314	545	122	3	121
60 - 65.....	2 822	1 915	768	139	4	104
65 - 70.....	2 979	1 950	862	167	—	85
70 - 75.....	6 899	4 568	1 970	361	3	213
75 - 80.....	10 695	7 290	2 904	501	9	324
80 - 85.....	11 923	8 151	3 253	519	4	314
85 - 90.....	9 911	6 753	2 727	431	5	189
90 - 95.....	4 659	2 749	1 580	330	2	50
95 und älter.....	765	306	358	101	1	2

ausschließlich Pflegegeld

ohne häftige Leistungen bei Kurzzeit-/ Verhinderungspflege

Insgesamt.....	50 036	34 454	12 910	2 672	—	1 949
männlich.....	20 565	13 381	5 877	1 307	—	942
weiblich.....	29 471	21 073	7 033	1 365	—	1 007
unter 5.....	464	249	169	46	—	12
5 - 10.....	937	461	309	167	—	78
10 - 15.....	1 023	607	264	152	—	131
15 - 20.....	690	382	188	120	—	73
20 - 25.....	534	284	145	105	—	44
25 - 30.....	646	286	215	145	—	58
30 - 35.....	521	243	178	100	—	42
35 - 40.....	433	196	164	73	—	38
40 - 45.....	421	250	125	46	—	41
45 - 50.....	742	480	217	45	—	65
50 - 55.....	1 293	861	356	76	—	84
55 - 60.....	1 788	1 218	470	100	—	111
60 - 65.....	2 532	1 772	662	98	—	91
65 - 70.....	2 628	1 793	728	107	—	77
70 - 75.....	5 920	4 143	1 569	208	—	198
75 - 80.....	8 807	6 409	2 120	278	—	302
80 - 85.....	9 357	6 924	2 144	289	—	284
85 - 90.....	7 437	5 483	1 697	257	—	170
90 - 95.....	3 347	2 175	972	200	—	48
95 und älter.....	516	238	218	60	—	2

4.1 Pflegegeldempfänger/innen am 31.12.2013 nach Geschlecht, Altersgruppen, Pflegestufen und Art der Pflegeleistung

Geschlecht — Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Pflegegeld- empfänger/ -innen insgesamt	Pflegestufen				Nachrichtlich ohne Pflegestufe mit erheblich ein- geschränkter Alltagskompetenz
		I	II	III		
				zusammen	darunter Härfefälle	

**Kombination von Geld- und Sachleistungen
ohne anteilige Leistungen bei Kurzzeit-/ Verhinderungspflege**

Insgesamt.....	10 098	4 746	4 271	1 081	48	130
männlich.....	3 065	1 237	1 383	445	24	55
weiblich.....	7 033	3 509	2 888	636	24	75
unter 5.....	3	—	2	1	—	—
5 - 10.....	1	—	—	1	—	1
10 - 15.....	2	—	1	1	—	—
15 - 20.....	4	2	1	1	1	—
20 - 25.....	6	3	—	3	3	—
25 - 30.....	21	9	3	9	3	4
30 - 35.....	18	2	7	9	—	1
35 - 40.....	22	11	8	3	2	2
40 - 45.....	21	7	5	9	—	—
45 - 50.....	84	41	27	16	5	2
50 - 55.....	137	66	53	18	4	7
55 - 60.....	176	91	67	18	3	9
60 - 65.....	266	135	94	37	4	13
65 - 70.....	316	141	118	57	—	8
70 - 75.....	897	391	372	134	2	14
75 - 80.....	1 817	843	756	218	9	19
80 - 85.....	2 448	1 176	1 054	218	4	30
85 - 90.....	2 372	1 214	989	169	5	18
90 - 95.....	1 248	547	580	121	2	2
95 und älter.....	239	67	134	38	1	—

**Nachrichtlich: ausschließlich Pflegegeld
nur häftige Leistungen bei Kurzzeit-/ Verhinderungspflege**

Insgesamt.....	544	248	215	81	—	11
männlich.....	246	111	98	37	—	5
weiblich.....	298	137	117	44	—	6
unter 15.....	89	38	32	19	—	3
15 - 60.....	98	40	34	24	—	4
60 - 65.....	16	7	5	4	—	—
65 - 70.....	20	8	10	2	—	—
70 - 75.....	57	27	19	11	—	1
75 - 80.....	47	28	18	1	—	2
80 - 85.....	83	39	37	7	—	—
85 - 90.....	73	39	31	3	—	1
90 - 95.....	51	21	23	7	—	—
95 und älter.....	10	1	6	3	—	—

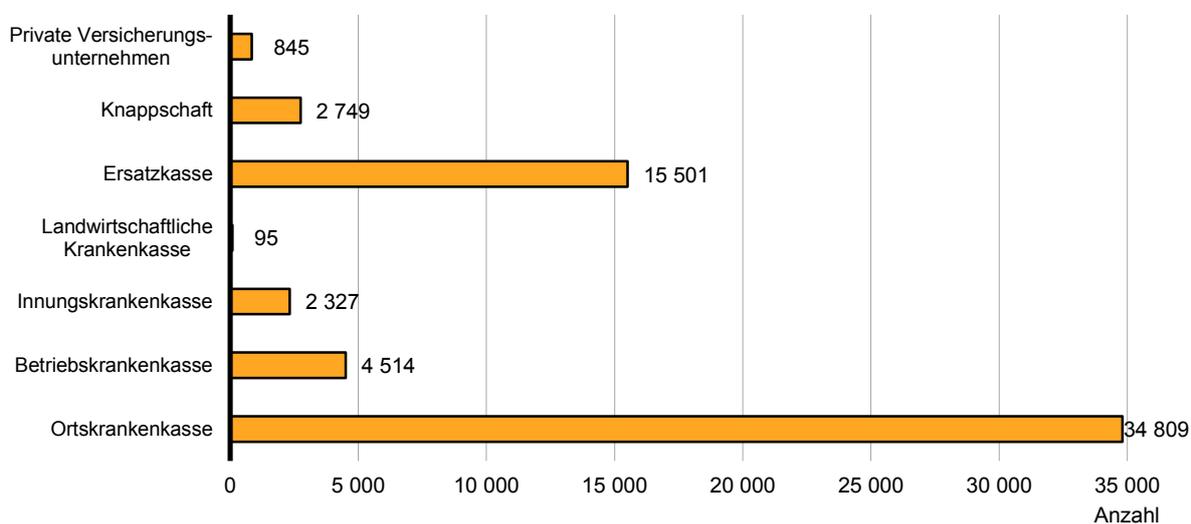
**Nachrichtlich: Kombination von Geld- und Sachleistung
nur anteilige Leistungen bei Kurzzeit-/ Verhinderungspflege**

Insgesamt.....	162	63	73	26	2	2
männlich.....	63	17	34	12	2	1
weiblich.....	99	46	39	14	—	1
unter 15.....	1	—	1	—	—	—
15 - 60.....	12	2	6	4	1	1
60 - 65.....	8	1	7	—	—	—
65 - 70.....	15	8	6	1	—	—
70 - 75.....	25	7	10	8	1	—
75 - 80.....	24	10	10	4	—	1
80 - 85.....	35	12	18	5	—	—
85 - 90.....	29	17	10	2	—	—
90 - 95.....	13	6	5	2	—	—
95 und älter.....	—	—	—	—	—	—

4.2 Pflegegeldempfänger/innen am 31.12.2013 nach Pflegestufen und Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	Pflegegeldempfänger/innen		Pflegestufen				Nachrichtlich ohne Pflege- stufe mit er- heblich ein- geschränkter Alltags- kompetenz
	insgesamt	darunter ausschließlich Pflegegeld	I	II	III		
					zusammen	darunter Härtefälle	
Brandenburg an der Havel....	1 248	1 002	854	328	66	1	94
Cottbus.....	1 214	907	777	343	94	1	101
Frankfurt (Oder).....	1 172	1 002	791	287	94	1	42
Potsdam.....	2 675	2 151	1 798	716	161	4	117
Barnim.....	5 965	5 166	3 926	1 696	343	1	112
Dahme-Spreewald.....	3 437	2 814	2 251	949	237	7	151
Elbe-Elster.....	2 692	1 964	1 722	752	218	2	96
Havelland.....	3 339	2 748	2 168	950	221	2	141
Märkisch-Oderland.....	5 604	4 786	3 570	1 660	374	5	142
Oberhavel.....	5 134	4 315	3 406	1 426	302	4	173
Oberspreewald-Lausitz.....	2 313	1 866	1 623	572	118	2	118
Oder-Spree.....	5 637	4 970	3 464	1 794	379	4	126
Ostprignitz-Ruppin.....	3 209	2 634	2 087	947	175	1	84
Potsdam-Mittelmark.....	3 745	3 028	2 326	1 134	285	4	129
Prignitz.....	2 913	2 306	1 910	825	178	–	102
Spree-Neiße.....	2 161	1 689	1 408	591	162	1	131
Teltow-Fläming.....	3 323	2 680	2 137	975	211	6	109
Uckermark.....	5 059	4 008	3 293	1 524	242	4	124
Land Brandenburg	60 840	50 036	39 511	17 469	3 860	50	2 092

3 Pflegegeldempfänger/innen am 31.12.2013 nach Leistungsträgern



4.3 Pflegegeldempfänger/innen am 31.12.2013 nach Geschlecht, Altersgruppen, Pflegestufen und Leistungsträgern

Geschlecht — Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Pflege- geldemp- fänger/ innen insgesamt	Leistungsträger							Private Versiche- rungs- unter- nehmen
		Gesetzliche Pflegekassen						Knapp- schaft	
		zusammen	Orts- kranken- kasse	Betriebs- kranken- kasse	Innungs- kranken- kasse	Landwirt- schaftliche Kranken- kasse	Ersatz- kasse		
Insgesamt.....	60 840	59 995	34 809	4 514	2 327	95	15 501	2 749	845
männlich.....	23 939	23 385	11 848	1 959	1 424	60	6 946	1 148	554
weiblich.....	36 901	36 610	22 961	2 555	903	35	8 555	1 601	291
unter 5.....	478	461	133	50	28	1	237	12	17
5 - 10.....	982	942	261	110	72	1	486	12	40
10 - 15.....	1 060	1 021	293	130	78	–	501	19	39
15 - 20.....	715	693	202	78	48	3	354	8	22
20 - 25.....	553	542	159	57	30	2	274	20	11
25 - 30.....	679	673	116	69	57	1	402	28	6
30 - 35.....	549	545	98	53	36	2	335	21	4
35 - 40.....	462	457	89	48	41	1	263	15	5
40 - 45.....	444	432	163	47	35	–	172	15	12
45 - 50.....	838	801	315	90	75	2	297	22	37
50 - 55.....	1 446	1 391	578	147	109	4	513	40	55
55 - 60.....	1 981	1 912	812	198	154	4	684	60	69
60 - 65.....	2 822	2 740	1 147	276	190	8	1 020	99	82
65 - 70.....	2 979	2 882	1 171	243	196	4	1 140	128	97
70 - 75.....	6 899	6 774	3 281	496	378	14	2 305	300	125
75 - 80.....	10 695	10 616	6 278	654	393	16	2 764	511	79
80 - 85.....	11 923	11 861	8 278	762	257	12	1 995	557	62
85 - 90.....	9 911	9 862	7 299	656	106	14	1 238	549	49
90 - 95.....	4 659	4 632	3 540	308	37	6	446	295	27
95 und älter.....	765	758	596	42	7	–	75	38	7
Pflegestufe I									
Insgesamt.....	39 511	39 061	23 136	2 999	1 486	50	9 565	1 825	450
männlich.....	14 746	14 453	7 538	1 243	898	33	4 031	710	293
weiblich.....	24 765	24 608	15 598	1 756	588	17	5 534	1 115	157
Pflegestufe II									
Insgesamt.....	17 469	17 171	9 826	1 221	642	33	4 678	771	298
männlich.....	7 392	7 191	3 581	585	402	18	2 241	364	201
weiblich.....	10 077	9 980	6 245	636	240	15	2 437	407	97
Pflegestufe III									
Insgesamt.....	3 860	3 763	1 847	294	199	12	1 258	153	97
männlich.....	1 801	1 741	729	131	124	9	674	74	60
weiblich.....	2 059	2 022	1 118	163	75	3	584	79	37
darunter									
Pflegestufe III (Härtefälle)									
Insgesamt.....	50	41	12	4	1	1	23	–	9
männlich.....	26	20	4	1	–	–	15	–	6
weiblich.....	24	21	8	3	1	1	8	–	3
Nachrichtlich: ohne Pflegestufe mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz									
Insgesamt.....	2 092	2 058	1 108	204	103	4	500	139	34
männlich.....	1 003	979	482	118	56	2	249	72	24
weiblich.....	1 089	1 079	626	86	47	2	251	67	10

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg. Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlerstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen. Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 13
Tel. 0331 8173 - 1165
Fax 0331 8173 - 1911
Annett.Kusche@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen sowie Empfänger von Pflegegeldleistungen in Berlin 2013
K VIII 1 – 2j / 13